Leipziger Cageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 80.

nb≤

örfe

olge ber, ich

13=

heil=

erluft

nfern

ne

n ben

nou !

nfern

ng

ier.

Tiger.

iration

otel be

Bien.

enberg.

reeben.

rnberg.

eelau.

au.

reug.

mbaum.

tipfcher,

2. Dr.

efttags

napme.

bon -

. 5.

Dienstag ben 20. Marz.

1860.

Befanntmachung.

Begen Erlebigung ber von bem Rammer. Commiffair Carl Gottlob Brudner allhier in feinem am 1. September 1793 errichteten Teftamente gestifteten beiben Stipenbien, welche junachft an Stubirenbe, bie aus bes Stiftere Familie abftammen ober mit berfelben verwandt find, vergeben werben follen, werben alle biejenigen Stubirenben, welche auf Grund einer berartigen Bermanbtichaft um fothane Stipenbien fich ju bewerben gebenfen, hierburch aufgeforbert, binnen 6 Bochen und langftens

ben 31. Mary 1860 ihre biesfallfigen Unmelbungsichreiben bei ber Univerfitate . Canglei einzureichen, ihre Berwandtichaft mit bem Stifter ober beffen Familie, fo wie ihren Bleiß und ihre Beburftigfeit burch glaubhafte Beugniffe nachzuweisen. In Ermangelung geeigneter Bewerber wird nach Berlauf jenes Termins ber Stiftung gemaß mit Berleihung ber Stipenbien an anbere gute unb fleißige Stubirenbe verfahren werben.

Leipzig, ben 3. Februar 1960.

Der afabemifche Genat. Dr. Baechter, b. 3. Rector.

Befanntmachung.

Ein Theil bes an ber öftlichen Seite ber Thalftraße gelegenen, jur Beit ale Gartenland benugten Areale, in vierzehn einzelne Pargellen eingetheift, welche von ber erften Rleinfinderbewahranftalt beginnen, foll ale Bauplate an ben Deift. bietenben verfteigert werben. Ge ift biergu

Freitag ber 98. Mary 1860 anberaumt worben und Raufluftige haben fich an biefem Tage

Bormittage 9 Uhr

in ber Ratheftube einzufinden, ihre Bebote ju eröffnen und fich weiterer Beifung ju gewärtigen. Die Berfaufsbebingungen nebft bem angefertigten Blane liegen vom 12. Marg an bei une gur Ginficht bereit; auch tonnen von ba an lithographirte Eremplare bes Planes bei uns in Empfang genommen werben.

Der Rath ber Stadt Leipzig. Leipzig, ben 6. Mary 1960. Berger.

Schleißner.

Sigung der Stadtverordneten

vom 16. Marg 1860. (Schluß.)

Dr. 317. Das Stodhaus.

Jahrlicher Miethertrag

2102 Thaler,

aus vier Gewolben ju 1010 Thir., 600 Thir., 250 Thir. unb

Das an Eb. Gnaud aus Limbady vermiethete Gewolbe gu 250 Thir. ift fur feine gute Lage ju gering bezahlt. Ein hoherer Bine wird mit Leichtigfelt ju erlangen fein. Da ber Contract ohnehin ju Johannis 1859 abgelaufen ift, und mahricheinlich nur ftillfcmeigend fortgefest wird, fo halt es ber Musichus für gerathen

1) bie Runbigung bes Contractes und bie Licitation bes Ber wolbes gu beantragen."

Außerben aber folage ber Ausfous vor, ju beantragen, 2) bas bie Banning bes Stoduteifters im Geodhaufe nach ber gweiten ober einer hobern Grage verlegt und bie erfte Etage bes Stockhaufes, eventuell mit einftweiliger Ausnahme Ablauf ber biesfallfigen Contracte, ju Gefchafteeaumen eingerichtet und im Bege ber Licitation vermiethet merbe,

3) bie Portechalfentrager aus bem jegigen Local ju verlegen, biefes ju Gewolben eingurichten und auf bem Wege ber Licis

tation ju vermiethen. Den für bas Gnaudiche Gewolbe gezahlten Bins bezeichnete Derr Abvocat Binter vollftanbig angemeffen, mogegen Berr Dr. Denner unter Mitthellung, baf biefes Gewolbe fruber 70 Thir. Miethgins getragen, mabrent Dietheinhaber aber allein aus ber Defvermiethung 300 Thir. geloft, beim Rathe faft in Bergeffenbeit gerathen und erft auf Erinnerung neu vermiethet worben fet;

aber auch jest noch bei einer Licitation ju einem ben jegigen Diethgine weit überfteigenben Ertrage gu bringen fei.

Die Unnahme bes Untrags sub 1 erfolgte barauf einstimmig. Unlangend ben zweiten Untrag bes Musichuffes, fo gab Serr Bengler Frage, ob bie beiben über ben Bewolben gelegenen Bimmer jum Schlafen, wie man behauptet, ober etwa vielmehr gut Rieberlagen benutt wurben? Letteres gerabe tonne ein Grund gemefen fein, bie hoheren Bewolbeginfen ju gemahren. Berr Mbv. Binter munichte juvorberft Mustunft über bie Durchfcnittsjahl ber jest noch betinirten Gefangenen; Berr Leppoc fand bie Musfunft bes Berichts über bie fraglichen Localitaten ben Unforberungen ber Grunblichkeit nicht entsprechenb und wies auf bie nicht immer und überall für ben Abmiether annehmbare Ratur bes Gebaubes bin.

Der herr Berichterftatter entgegnete, baf ber Berth ber Gewolbe felbft bei einer hinmegnahme ber Bimmer im erften Stod nicht finten werbe, baf bas Stodhaus gegenwartig nach Uebergang ber Griminalgerichtsbarteit an ben Staat unmöglich in allen Raumen jur Detention gebraucht merben tonne und bag auch nach ben Befangenenraumen ein gang befonberer Gingang fuhre.

Der Ausschufantrag unter 2 wurde barauf einffimmig anges nommen.

Bu 3 erachtete herr Dr. Reclam ben Fortbeftand bes Inftis tute ber Portechaifentrager nicht fur überfluffig und munichte, bas ber Ausschuß gleich ein Parterrelocal fur bie Portechaifentrager nachgewiefen hatte.

Berr Dr. Seine bezeichnete bas fragliche Befchaft als ein ber Privatinduftrie ju überlaffenbes Gewerbe, mit beffen Erhaltung bie Stadtgemeinde fich nichts ju fchaffen machen folle. Er glaube, bag wenn bie Portechaifen verauctionirt murben, gewiß fich Giner ober ber Unbere finben merbe, melder ein folches Stud erftehen merbe, um bas Befchaft aus feinen Privatmitteln fortgufegen.

Der Musichufantrag unter 3 fant einftimmige Unnahme.

Dr. 318, bie Sanbelsborfe am Rafchmartte. Die Leipziger Bant gablt fur Parterre und Reller 2000 Thir.,

fonft bringt bas Grundftud nichts ein.

Es ift bem Musichuffe aus ficherer Quelle befannt geworben, baf fich bie Bant in ben ermietheten Raumen nur febr tummer lich behelfen tann, und die Doglichteit, in bem Borfengebaube, bas ihren 3meden bei feiner centralen und geficherten Lage gang befonbere bient, meitere Localitaten ju erlangen, mit Freude will: tommen heißen wurde. Gine Rudfichtnahme auf biefes fur unferen Sandelsplay fo wichtige Institut erachtet ber Musichus ebenfo für geboten, ale er bie Musführbarteit, ber Bant vermehrte Raume ju beschaffen, burchaus nicht bezweifelt.

Solche Raume murben fich auf zweierlei Urt gewinnen laffen. Man fonnte bas vor ber erften Etage ber Borfe gelegene Plateau überbachen und gum Borfenfaale fchlagen, letterem felbit aber auf ber nach bem Galggafchen gelegenen Geite in ber Breite bes Saufes ben für bie Erweiterung ber Raume ber Bant erforberlichen Theil abtrennen. Dber man tonnte - und bies fcheint bem Musichuffe noch zwedmäßiger - bas Borfengebaube felbft unter Bermenbung bes Raumes, ben jest bie Freitreppe und bas Plateau einnehmen, burch Unbau in gleichem Style vergrößern und murbe bann allerbings, mit felbftverftanblicher Befeitigung ber Portechaifenhallen, febr fcone und werthvolle Locale gewinnen. Es mag bierbei nicht unermahnt bleiben , bag über biefes Project bereits Plane gefertigt find, bie, von gang fachverftanbiger Sand entworfen, bie Thunlichfeit biefes Projectes gang zweifellos machen.

Der Musichuß ichlagt ber Berfammlung vor, in ber Borausfegung, bag die Bant fur die gu beschaffenben Raume eine hobere Diethe jable, die megen bes Anbaues bes Borfengebaubes gemachten Borfchlage bem Stabtrath gur Ermagung gu geben.

Für bie Benutung bes Borfenfaales gablt ber Sandeleftanb, ungeachtet er fur bie Borfengmede von feinen Mitgliedern Beitrage beziehen foll, gar nichts. Go viel bem Musschuß bekannt, haben bie Befucher ber Borfen in allen Sandeleftabten geordnete Beitrage für bas benutte Local ju gablen. Es burfte baber ber Stabt: gemeinbe, bei aller Rudfichtnahme auf bas Borfeninftitut, taum ju verargen fein, wenn auch fie fur bie werthvollen Raume einen angemeffenen Bins forberte. Der Musichus empfiehlt,

einen barauf gerichteten Untrag an ben Stabtrath gu' bringen. herr Dr. Reclam glaubte fich bem auf die Baulichkeiten bezug: lichen Untrage nur infofern anschliegen ju tonnen, ale es fich babei nur um ein jur Erwägung Geben handele. Der Untrag

murbe einftimmig angenommen.

Unlangend ben zweiten, bie Bahlung eines Diethzinfes für ben Borfenraum betreffenden Untrag, fo erinnert herr Dr. Reclam baran, bag es in Leipzig febr an fleineren Localen ju offentlichen Bortragen fehle. Er fchlug vor,

bie Bermenbung bes Borfenfaales gu folden Breden gu

und erfuchte ben Musichus, biefen Untrag mit in feinen Borfchlag

herr Dtto Bigand erflarte bereitwillig, ben Untrag bes Musichuffes, ber ihm gang gerechtfertigt ericheine, unterftugen gu wollen, ebenfo herr Erfagmann ben, welcher anführte, bag bie Borfe einen Beitrag von 2 Thir. von jedem Mitgliebe nehme und er bisher nicht anders geglaubt habe, als bag biefer Beitrag gur Bahlung einer Entschädigung für bie Localitat biene.

Der herr Berichterftatter gab ju ermagen, bag man ben Borfchlag bes herrn Dr. Reclam nicht wohl gleichzeitig mit bem Untrage auf Bablung eines Diethzinfes an ben Rath bringen tonne. Diefem Borfchlage fchloffen fich nur zwei Ausschußmitmitglieber an. herr Dr. Reclam machte übrigens noch barauf aufmertfam, baß ber Sanbelsftand ben Borfenfaal nur mahrend

ber Borfenzeit ju benuben habe.

Er beantragte ausbrudlich, ber Rath moge bem Publicum Gelegenheit bieten, ben Bor: fenfaal bei Bortragen und ahnlichen Beranlaffungen gur Abendzeit zu benugen.

Der Untrag murbe ausreichend unterftust.

herr Dtto Bigand erflarte fich entfchieben gegen benfelben, nachbem man bie Bermiethung an ben Sanbeleftanb beantragt habe; herr Bengler ebenfalls, weil fein gu großes Beburfniß nach Loralitaten ju Borlefungen u. bgl. vorhanben fei. Die Buchhandlerborfe ftanbe ju folden Breden gu Dienften und für ihre Benutung merbe, ben Preis bes Gafes abgerechnet, mitunter gar nichts genommen.

herr Mbv. Rlein fanb ben Reclam'fchen Untrag nicht im Ginflange mit ber beantragten Beranberung gu Gunften ber Bant, welche burch folche Borlefungen febr geftort werben burfte. Dan moge nur baran benten, bag mitunter, 3. B. Deffenszeiten, bie Bant bis in fpate Tagesftunden arbeite; es murbe baber fich nicht vertragen, baf bie Beamten berfelben in bem einen Theile bes

Locals arbeiten und baneben eine Borlefung gehalten werde. Der Musichugantrag murbe barauf einstimmig angenommen, ber Reclam'fche Antrag aber mit überwiegenber Stimmenmehrs

beit abgelehnt.

Bur Ergangung bes Berichtes über bie Berhanblungen megen

schaft

Menf

anber

ber gl

ein n

Mitg

unpol

Da r

Graf

felbftr

Mas

Graf

die ti

jutra

ber 2

er fic

Beit

Muf

Bene

es bie

bie i

barar

teine

rafth

fein

unb

Bra

gebri

alber

Der

einee

allein

Fran

stulp

Amı

bier,

ber

Geg

Ber

bier

ame

Bot

Rai

(d)

in N. Sichs.

K. Cr Kidd K

Unterbringung von Schulfindern wird noch bemertt:

herr Dr. Rollmann führte an, bag außer ben vom Rathe angegebenen Mitgliebern bes Musichuffes ju ben Schulen auch er in ber gemifchten Sigung nicht anwefend gemefen, und bag er gegen ben von herrn Bilifch vorgebrachten Grund: ber Rath fei immer noch gefonnen, eine neue Freischule auf ber Stelle ber alten ju bauen, baran erinnere, wie in biefem Saale bas Princip ausgesprochen worben, bag erft bann an ben Bau einer Freifchule ju benten, wenn genugender Raum fur bie Rinber gablenber Meltern in Begirtefchulen gefchafft fei.

Bur Tageschronik.

Leipzig, ben 19. Darg. Geftern fruh murbe unmeit Dodern ein Botenfuhrmann aus Schleubis tobt im Chauffeegraben aufgefunden. Bei ber gerichtlichen Mufhebung ftellte es fich beraus, bağ ber Entfeelte, welcher außere Berletungen nicht an fich hatte, jebenfalls in ber Duntelheit in ben Chauffeegraben gefallen und bafelbft vom Schlage getroffen worben mar.

- Geftern fruh bat fich eine Frau in einem Saufe bie Treppe beruntergefturst und ift balb barauf an ben hierbei erhaltenen Bers letungen geftorben. Gie litt fcon feit langerer Beit an Beiftes:

trantheit.

heute Nachmittag 5 Uhr hatte ber Dienftenecht Ramifch aus Schonau, welcher einen mit Gerfte belabenen Bagen nach Chonau fuhr, unweit des Rubthurmes das Unglud, bei bem herunterspringen von bem im Bange befindlichen Bagen jum Fallen gu fommen und unter bie Raber bes Bagens gu gerathen. Es murben ihm hierbei beibe Beine gerfahren.

Derschiedenes.

In biefen Tagen find tonigl. fachfifche Gin-Thaler ftude vom Jahre 1860 in ben Bertehr getommen, welche bas befonbere Intereffe bes Publicums in Unfpruch nehmen, ba bie Beichnung ihres Reverfes von ber zeither gebrauchten mefentlich abweicht. Un ber Stelle bes bas Bappenfchild umgebenben, mit hermelin aus: gefchmudten Mantels, welcher fruher ben größten Theil ber Dungflache bebedte, find namlich, unter Begfall ber bisherigen zweiten Rrone, bie bem fachfifchen Bappen von Altere ber eigenthumlichen, fpater außer Uebung getommenen Schilbhalter, bie beiben aufgerichteten Lowen, wie fie g. B. bas große Bappen über bem Jagothore bes tonigl. Schloffes noch heute zeigt, wieber aufgenommen, hierdurch aber jugleich, wie ber Unblid ber gebachten Mungen zeigt, ein werthvolles Moment fur größere Belebung und gefchmadvollere Unordnung ber Beichnung geboten worben. Gin am Fufe bes Bappens angebrachtes Schriftband tragt bie Devife bes fonigl. Sausorbens ber Rautenfrone: "Providentiae memor" (ber Borfehung eingebent), mahrend bie Orbenebecoration am Bappenfchilbe herabhangt. Beichnung und Ausführung bes neuen Beprages find vom hofgraveur Jahn geliefert. — Bekanntlich ift auch auf ben ichon langere Beit im Bertehre befindlichen 6-Thalerftuden tonigl. fachf. Geprages auf bas Jahr 1860 eine Menberung in ber Beichnung bes Bappens gegen fruber eingetreten, indem auch auf ihnen jum Bortheile bes Unblide ber umgebenbe Mantel in Begfall gebracht worben und bas von ber Ronigetrone überragte Bappenichilb von einem barüber gehangten Ordenebande eingerahmt ift.

Ueber bie Bebeutung biefer zwei Lowen theilt bas Dresbner Journal bann noch Folgendes mit: "Bekanntlich finden fich nämlich in bem alten turfürftlich fachfifden Bappen feche Lowen : ber Lome von Thuringen (roth), von Meigen (fdmarg), von Julich (fcmarg), von Berg (roth), von Driamunde (auch von Beimar genannt, fcmarg, aber roth ober gelb gefront) und von Pleifen (in ber Mitte gefpalten, ber Dbertheil golbs, ber Untertheil filberfarbig). Run hatten ber Deifner und ber Pleifner Lome, ba biefe beiben Landestheile noch heute jum größten Theile jum Ronigreich Gachfen gehoren, mit Recht auch in bas neue foniglich fachfifche Bappen aufgenommen werben tonnen, allein bies ift mahricheinlich, um bas Bappen ju vereinfachen, unterblieben, jest aber ift ihre Uns wendung ale Schilbhalter auf ben neuen Ginthalerftuden völlig an ihrem Orte. Ermahnt mag übrigens noch merben, baf auch auf einzelnen Dungen bes Bergogthume Altenburg ber thuringifche

Lome auf gleiche Beife angebracht ift."

In ber letten Beit ift bas Unbenten großer Beifter wieberholt von ber bankbaren Rachwelt gefeiert worden und es ift baber wohl nicht unangemeffen, baran ju erinnern, baf beute ber Tobes: tag eines Mannes ift, ber feinem Birten nach nicht einem Lande ober einem Bolte, fonbern ber gangen Menschheit angebort. Um 20. Marg 1727 ftarb ju Renfington 3. Remton. Der Schopfer ber phpfifchen Aftronomie, ber Entbeder bes Gravitations. gefebes, in bem fich bas allgemeine Beltgefet erbliden lagt, bem alles Rorperliche bis in bie fernften Simmeleraume unterworfen ift, ftebt er unübertroffen und einzig in ber Wefchichte ber Wiffens

SLUB Wir führen Wissen. Schaft ba. Gein Sauptwert wird bas berühmteste aller von Menschen geschriebenen Bucher genannt, er felbst ift nach einem anbern Ausspruche nicht allein ber größte Gelehrte, sonbern auch ber gludlichste, benn — es giebt nur Gin Beltspftem zu erfinden.

wegen

Rathe

ich er

aß er

Rath

le ber

rincip

fchule

lender

ödern

raus,

hatte,

und

Treppe Ber=

eiftes:

misch

nad)

bent

zum

athen.

tüde

onbere

nung

2(n

aus:

Rung=

weiten

ichen,

auf=

bem

auf=

achten

unb

Gin

Devife

mor"

neuen

lichen deine treten, ebende strone banbe

söbner i fich biwen: Zülich eimar en (in irbig). beiben ach fen appen , um

völlig auch igische

erholt wohl lobes= einem

Der tions, bem porfen

Muf einem ber Mastenballe in ber Ccala in Dailand richtete ein weiblicher Domino an Cavour, ber gerabe mit mehreren Mitgliebern bee biplomatifchen Corps fich unterhielt, bie etwas unpolitifche Frage : Sage mir, wann wird Benedig frei werben ? Da mußt bu biefe herren fragen, antwortete boshaft lacheinb ber Graf, inbem er auf bie Gefanbten ber Großmachte hinwies, bie, felbftverftanblich, bie Sarthörigen fpielten. Gine andere febr elegante Maste bat ihn mit ben fußeften Schmeichelreben um ein Autograph. Graf Cavour bebauerte, bag er nicht bie Gewohnheit habe, wie Die turfifchen Dermifche, Dintenfaß und Feber im Gurtel herumjutragen. Um übrigens feine Bereitwilligfeit ju beweifen , gab er ber Daste bie Balfte einer Bifitentarte mit bem Berfprechen, bag er fich verpflichte, bem Befiger biefes Ertennungszeichens feiner Beit unverweigerlich ein paar eigenhandige Beilen auszufolgen. Muf bem Sofball im Rarpatiben : Saale murbe ihm eine reigenbe Benetianerin - biefes Beiwort fchlieft jeben Zweifel aus, ale ob es bie bekannte Grafin Giuftiniani gemefen fein tonnte - vorgeftellt, bie ihn unter Borgeigung ber abgeriffenen Rartenhalfte an bas baran gefnupfte Berfprechen erinnerte. Dbgleich auch biesmal teine Schreibmaterialien gur Sand maren, fo fanb ber Graf body rafch Mittel und Bege, um bas Tehlende herbeiguschaffen und fein Bort gu lofen, indem er auf bie Rarte fchrieb : Bertrauen und Beftanbigfeit! - Camillo Cavour!

Das Bier hat feit 10 Jahren ungeheure Landftriche erobert; es hat faft gang Rord = Deutschland entfuselt, mehrere hundert Branntweinbrenner bort vernichtet und ift felbft über ben Mequator gebrungen. In Amerita hat es bie Dantee's weniger fteif und albern gemacht und ihnen Gefchmad an Gefelligfeit beigebracht. Der gebilbete Ameritaner fcmarmt fur "Lager" und ift Mitglieb eines beutschen Turn : und Gefangvereins. Das Lagerbier mit allein 36 Brauereien fteht über bem Dagigteit- Gefete. Bon Can Francisco bringt es fiegreich in Ufien ein und gelbe Chinefen, ftulpnäfige Ralmuden, Rofaten und Rambichabalen trinten am Umur mit Deutschen und anderen Nationen Bruderschaft in Lagerbier, bas ber beutfche Raufmann Dtto Efche in San Francisco, ber bas erfte Schiff in bas neue Umur-Land fchicte, mit vollen Segeln gegen bie affatifchen, fich bem Lagerbiere nach langem Berfchluß freudig öffnenben Ruften fchleubert. Durch bas Lagerbier herrichen bie Deutschen in ber neuen Belt. Much ber machtigere ameritanifche Bein ift faft ausschlieflich in ihren Sanben.

Bie es mit ben zunftigen Gewerben fteht, zeigt uns folgenber Borfall. Frankfurt hat namentlich im Auslande ben bekannteften Ramen in Allem was Sandel ober Gefchafte betrifft. Man wendet fich beghalb häufig wegen allerlei Lieferungen borthin, aber ebenfo

häufig konnen diese Lieferungen ba nicht übernommen werben, weil die Gewerbe bagu nicht im Stande sind; die Frankfurter laffen im Gegentheil außerhalb arbeiten. Bor Rurgem wurden nun bei einem Frankfurter Lieferanten 5000 Paar Schuhe für das franzosische Seer bestellt, und der Lieferant sah sich genothigt, diesen Auftrag in Württemberg ausführen zu laffen, wo die Göppinger Schuh: macher darum angegangen wurden.

Der Großherzog Rarl August von Sachsen Weimar versmachte in seinem Testamente Alexander von Humboldt einen schönen schwarzen Papagei, einen Grand Bace von Madagastar, bas einzige Exemplar dieser Gattung in Europa. Seit dem Juni 1828 hatte dieser Bogel, der damals bereits mindestens 20 Jahre alt war, in Humboldt's Hause gelebt, und jeden Morgen hatte der greise Natursorscher seinen schwarzen Hauskreund gefragt, wer wohl von ihnen beiden zuerst sterben wurde. Unterm 14. Febr. 1859 schried nun Humboldt an die Großherzogin-Witwe (wenige Monate vor seinem und ihrem Tode), der Papagei sei am 13. Jan. 1859, nachdem er noch: "Herr Seisert!" (Humboldt's Kammerdiener) gerusen, gestorben, mithin über 50 Jahre alt geworden.

Eine Magbaus ber guten alten Beit. In Sall (Tprol) starb Ende v. J. eine Dienstmagb, Namens Marie Mapr, die eine Erwähnung verdient. Dieselbe trat, 12 Jahre alt, in ben Dienst. Sie diente ununterbrochen bis zu ihrem 91. Jahre zur vollsten Zufriedenheit ihrer Dienstherren, und zwar 62 Jahre hintereinander bei einer und berselben Familie. Sie wechselte ihren Dienstherrn überhaupt nur einmal, und hatte sich, ungeachtet ihres geringen Lohnes (sie erhielt in der erstern Zeit 12 Fl., später 30 Fl. jährlich), ein kleines Capital erspart, welches sie testamenstarisch ihrem Dienstherrn vermachte.

Baumwollindustrie in England. Es gab eine Beit, wo die Weber und Spinner in England aufstanden und Spinnsund Webmaschinen zertrummerten, weil sie ihnen das Brod wegnahmen; jest beschäftigen diese Maschinen, nebst unzähligen anderen, die mit Dampf und Wasser betrieben werden und eine außerordentlich große Bahl von Arbeitern ersehen, mehr als 500,000 Arbeiter, d. h. beinahe zehnmal so viel als damals, und man schät, daß wenigstens vier Millionen Personen im Land mit ihrer Subsissen von der Baumwollindustrie abhängen. 1856 gab es in ganz England 2,210 Baumwollsabriken mit 28,000,000 Spindeln und 299,000 Webstühle mit 95,000 Pferdeskräften, welche die Arbeit von etwa 300,000 Menschen ersehen.

Die Rathhausuhr

ging Montag ben 19. Mar; um 11 Uhr Bormittage bis auf bie Gecunde richtig.

Der vorlaufige Bericht über bie geftrige Sigung ber Stabtvers orbneten befindet fich am Schlug bee Blattes.

Leipziger Börsen - Course am 19. März 1860.

- 31	EXPERIMENTAL DESIGNATION OF THE PROPERTY OF TH		11:18	Oourse im oo ramer				_	
	Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	EisenbPrioritObligat.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
	/ v. 1830 v. 1000 u. 500 a 3		893 .	AlbBahn-Pr. I.Em.pr. 100 af 5	-	1021/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt su	_	
	- kleinere 3	_		do. II. do. 5	-	-	Leipzig à 100 app pr. 100 app	-7	543/4
K. Sichs. Staatspapiere	. 1855 v. 100 ap 3	_	86t e	do. III. do. 5	1001/4	-	Anhalt-Dessauer Bank à 100 M		
33	. 1847 v. 500 ap 4	_		Berlin-Anh. Pr. do. 4	-	943 4	pr. 100 ap	-	461/4
24	1852, 1855 (v. 500 ap 4	_	1011/4	200	99	-	Berliner Disconto CommAnth.	-	-
=	1858 u. 1859 - 100 - 4	_	1013/	LeipsDresd.EBPartObl. 31/2	-	1061 2	Braunschweiger Bank à 100 ap		
= 3	Action d. chem. SSchles.	1877	101 /0	do. Anleihe v. 1854 do. 4	-	101	pr. 100 ag	-	-
000	Eisenb Co. à 100 ap 4	-	1015	MagdLeipz.EBPr.Act. do. 4	_	98	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		-
		7	92	do. PriorOblig. do. 41/2	_	1011/4	CobGoth. CredAnst. à 100 ans		
A. B.	Land- v. 1000 u. 500 - 31/3	=	-	OestrFrz. v. 500Fr.pr. 100Fr. 3	-	_	pr. 100 aff	-	-
rente	nbriefe kleinere 31/3			Thur. EPrObligat. I. Em. 44/s		1001/2	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	-	-
Leips	. Stadt-Obligat. pr. 100 ap 4	-	87	do. II 5	-	1033/4	Dessauer CredAnstalt à 200 ap	107	
Bach	a. erbl. (v. 500 af 31/3	-		do. III 41/s		985/			-
Pfan	dbriefe 100 u. 25 ap 31/3	-	931/4	1.77		96	Geraer Bank à 200 af pr. 100 af		-
FELSE	do. 500 ap 33/3	-		Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ap 5	_	100	Gothaer do. do. do.	-	-
	. 100 u. 25 mp 3-/3	10111	-	Werra-Dann-Frior. pr. 100 ap			Hamburger Norddeutsche Bank		
- 10	do. \$ 500 ap 4	1011/8					\$ 500 MkBco. pr. 100 MkBco		-
	100 u. 20 mp 1	-	7	Eisenbahn - Action			Hamb. Vereins-B. à 200 MkBco		
Sächs.	2 / v. 100, 50, 20, 10 · 3	86		exel. Zinsen.			pr. 100 MkBco		-
# B	T v. 1000,500,100,50 . 31/4	-	_			-	Hannov. Bank à 250 af pr. 100 af	-	-
3 4	3 kundhare 6 M 31/1		- 77	Alberts - Bahn à 100 app pr. 100 app		=	Leipz. Bank à 250 app pr. 100 app		1401
80 3	2 v. 1000, 500, 100 ap 4	1015		AltKieler à 100 Sp. à 1 1/2 ap do.	=	2200	Lübecker Commerz-Bank à 200 ag		
-	A v. 1000 kündb. 12 M. 4	-	101	BerlAnhalter Litt. A., B. u. C. do.		-	pr. 100 mg \		-
Schu	Schuldverschr. der Allgemeinen			BerlStett. à 100 u. 200 af do.	=	1	Meining. Credit-Bank à 100 of		1
D	Deutschen Credit-Anstalt zu			ChemnWürschn à 100 . do.			pr. 100 af		_
L	Leipzig. Ser. I. v. 500 ap 4		-	FrWilhNordb a 100 . do.	-	_	Oestreich. CredAnstalt à 200 fi		
	de. do. v. 100 . 4	-	-	Köln-Mindener à 200 . do.		100			_
K. P	r. Stf v. 1000 u. 500 - 3	-	91	Leipzig-Dresdner . à 100 . do.	-	199	pr. 100 fl	ė	-
Cr(CSch. kleinere 3	-	-	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 . do.			Rostock. Bank a 200 mp pr. 100 my		
Kgl.	Preuss. St Sch Scheine 34	1 -	-	do B. à 25 . do.		1000	Schles. Bank-Vereins-Actien		
	do. Prämien-Anleihe v. 1855 31/2			Magdeburg-Leips. à 100 . do,	180	-	Schweiz. CredAnstalt zu Zürie		1
1 2	do. Anleihe v. 1859 5 - -			Oberschles. Litt. A. à 100 . do.		-	à 500 Fres. pr. 100 Fres		501
	K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	1	-	do B. à 100 . do.		-	Thur. Bank & 200 ap pr. 100 ay		
	. NatAnl. v. 1854 do. 5	571/	-	do C. à 100 . do.		-	Weimar. do. à 100 app pr. 100 ap	784	
	Loose v. 1854 do. 4	Thuringische à 100 . do.	-	96	Wiener do, pr. Stück		1 -		

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-HandGoldm. à 1/46		-	Wien. Banknoten in östr. Währung	_	741/2	Bremen pr. 100 and L'dor fk. S.	1084,8	-
Zollpf.brutto u. 1/soZollpf. fein)pr.St.	-	9.14	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ag	_	-	1 5 ap 12 M.	-	-
the same of the sa	-	-	do. 10 ag	-	99	Breslau pr. 100 of Pr. Crt. & S.	-	997
Preuss. Frd'or do.	_	-	Ausland. Banknoten, für welche			(· m.		-
And. ausl. Ld'or do.	-	81/50	hier keine AuswechslCasse	-	991/2	Frankfurt a M. pr. 100 fl. fk. 8.	571,8	-
K. russ. wicht. 1/2Imp. à 5 Ro. pr. St.	-	5. 121/2	Committee of the commit			in S. W		-
Holland. Duc. & 3 and Agio pr. Ct.	-	41/41		100		Hamburg pr. 300 MkBco.	151	-
Kaiserl. do. do. do.	-	41/4	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100			-	-
Breslauer do. à 654/2 As do.	-	-	Wechsel.	111111		London pr. 1 &Sterl. 17 Tage date	-	
Passir- do. à 65 As do.	-	-	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 8.	-	1424/2	(9 m		6. 181/4
ConvSpecies und Gulden do.	-	-		-	-	Paris pr. 360 Pres		791/
do. 20Kr do.	-	-	Augsburg pr. 100 fl. in fk. S.	57	-	(o #		T
do. 10Kr do.	-	-	521/afP	-		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. (k. S. 3 M.	-	741/
Gold pr. Zollpfund fein	-	4531/9	Berlin pr. 100 af Pr. Crt. 12 M.	-	997/	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-	100
Silber pr. Zollpfund fein	-	293/1	Derme br. 100 ab 11. ote 12 M.	-	-	and the said and a said and	Later !	

*) Beträgt pr. Stück 5 ap 12 ap 71/2 of - +) Beträgt pr. Stück 3 ap 3 ap 81/2 of

Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. März 1860.

Tag u. d.Beebach- Stunde tung.		Barometer nach Pariser Zell und Linien.		Thermometer nach Réaumur.		Psychremeter nach Angust.	Fischbein-Hygre- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterseheinungen.	
11.	8 2 10	27, - -	7,7 7,0 7,0	=	7,8 1,5 2,7	1,4	59, 5 52, 5 58, 0	SW SW SW	Sonnenblicke. Sonnenschein. gestirnt.	
12.	8 2 10	=	7, 0 6, 4 6, 4	-+	4, 0 1, 0 1, 4	1, 1	57, 5 51, 0 63, 5	SW WSW WSW	Sonnenschein. Sonnenblicke. bewölkt.	
13.	8 2 10	Ξ	5,4 4,9 4,3	+	1, 2 3, 5 1, 1	2, 9	53, 0 47, 0 58, 0	S	gewölkt. Sonnenblicke, luftig. Schneegestöber.	
14.	8 2 10	=	4,7 4,9 4,9	#	2,3 4,6 1,2	1,5	59, 5 54, 0 57, 5	wsw	luftig, Regen. Sonnenblicke. gestirnt.	
15.	8 2 10	=	5, 5 5, 7 6, 7	#	1, 2 7, 6 2, 0	2,3	57, 5 47, 5 58, 5	SSW W W	gewölkt, neblig. Sonnenblicke. gestirnt.	
16.	8 2 10	Ξ	7, 8 9, 0 10, 1	+	1,9 4,5 1,5	1,5	56, 0 59, 5 56, 0	WNW NW W	leicht gewölkt. gewölkt, luftig. gestirnt, neblig.	
17.	8 2 10		11,8	#	1, 5 6, 7 3, 9	2,6	58, 5 48, 5 54, 0	SW	leicht gewölkt, neblig. Sonnenschein, luftig. gewölkt, luftig.	

Deffentliche Prüfungen Mittwoch ben 21. Marg.

Erfte Burgerichule: Borm. 8-12 Uhr, Maddenel. IIIa. u. IIIb. herr Dr. hoffmann

und herr Dittes. Prufungegegenftanbe find: Religion refp. biblifche Befchichte, beutsche Sprache, Geographie und Rechnen. Außerbem werben auch bie Frangofifch lernenden Schuler und Schulerinnen gepruft mers ben. - Gefangubungen finden in jeber Claffe ftatt.

3meite Burgerfcule:

Rachm. 2-6 Uhr, Mabchencl. III. und IVa.

Prufungegegenftanbe find: in ben vier oberen Claffen Religion, Rechnen refp. Geometrie und Geographie; in ben übrigen biblifche Gefchichte, Rechnen und Deutsch. Gefangubungen in allen Claffen.

Dritte Burgerfcule: Borm. 8-91/2 Uhr, Mabchencl. 50 Serr Dr. Graffelt. 5b : Dr. Bennig. 91/2-11 = Machm. 2-31/2 = 5a s Dr. Saufchilb.

Prüfungegegenftanbe: 1) in fammtlichen Elementarclaffen Dentübungen, Rechnen, Lefen; 2) in fammtlichen 6. und 5. Knaben: und Maddenclaffen Biblifche Gefchichte, Rechnen, Deutsch; 3) in ben 4 oberften Dabchenclaffen Religion, Rechnen, Deutsch; 4) in ben 4 oberften Anabenclaffen Religion, Rechnen (Geometrie), Geographie. Urmenfcule:

Borm. 8-10 Uhr, Dabdenct. IVa. herr Beined und herr Dr. Rubolph.

= 10-111/2: Dabchenel. Vo. Serr Safchte. Rachm. 2-31/2 Uhr, Madchenel. Vb. herr Booft.

31/2-5 = Mabchenel. Va. Dr. Riems u. Dr. Sachfe. Prufungegegenstände: Religion refp. bibl. Gefchichte, Rechnen, beutsche Sprache und Befang. - Die Gefangprufungen in ben Mabchenclaffen I.—IVc. und in ben Knabenclaffen I., IIa u. IIb. leitet herr Richter, in ben Anabenclaffen IVa., IVb., IVc., IIIa. und IIIb. aber herr Pidenhann.

Tageskalender.

Stadttheater. 125. Abonnemente : Borftellung. Bum britten Dale:

Giner von unfere Bent'. Poffe mit Gefang in 3 Acten und 8 Bilbern von D. F. Berg. Für bie norbbeutichen Buhnen bearbeitet und mit Couplets verfeben von D. Ralifd. Dufit von Stolz und Conrabi.

Erfter Act. Erftes Bilb: Am Borabend großer Greigniffe. 3meites Bilb: Altes und neues Teftament. 3meiter Act. Drittes Bilb: Bie Du mir - fo ich Dir. Biertes Bilb: Aballino, ber große Bandit. Der Weder jur rechten Beit. Dritter Act.

Gechetes Bilb: Die gefährliche Apothete. Siebentes Bilb: Beim billigen Manne. Achtes Bilb: Giner von unfere Leut'.

Anfang balb 7 Uhr. Enbe gegen 9 Uhr.

Neunzehntes

Abonnement - Concert

Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 22. März.

Erster Thell. Sinfonie (No. 8) von L. van Beethoven. -Arie aus "Figaro" von Mozart, gesungen von Herrn von Milde, grossherzogl. Weimar. Hof-Opernsänger. -Concert für die Clarinette von Weber, vorgetragen von Herrn Landgraf. - Arie aus "Fidelio" von Beethoven, gesungen von Frau von Milde, grossherzogl. Weimarischer Hof - Opernsängerin.

Zweiter Theil. Ouverture zu "Manfred" von Rob. Schumann. — Concert für das Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetr. von Herrn John Barnett aus London. -Duett aus dem "fliegenden Holländer" von Rich. Wagner, gesungen von Herrn und Frau von Milde.

Billets à 1 Thir. und Sperrsitze à 1 Thir. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistmer und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den Die Concert-Direction. 29. März.

Dampfmagen : Abfahrt und Ankunft in Beipjig. I. Auf ber Berlin-Leipziger Gifenbahn. A. Rad Deffau: Abf. Drge. 5 U. (von Deffau aber auch noch bis Bittenberg) u. Abbe. 7 U. Ant. Drgs. 8 U. 20 Dt., Rom. 4 U. 10 DR. (jugleich mit von Bittenberg aus) und Rots. 10 U. 35 DR. — B. Rach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 DR., Drgs. 5 U. (bef jedoch Bert. nur bis nach Bittenberg, über Deffau), Mrgs. 8 U. 50 D. u. Abbs. 5 U. 50 D. Ant. Brm. 11 U. 10 DR, Rom. 4 U. 10 DR. (bef. jeboch Perf. nur von Bittenberg aus, über Deffau), Mbbs. 5 U. 30 MR. und Date. 10 U. 35 MR.

II. Auf ber Leipzig. Dresbner Gifenbahn. A. Rach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rom. 2 U. 30 M. Auf. Rom. 1 U. — B. Rach Chemnis: Abf. Mrgs. 5 U 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rom. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. u. Rots.

45 9

Ilt. Auf

Mrg.

(00

unb

Deffen

Städti

Del Bei

Die A

€. \$.

Taube

Ernft (

B

ber bie

ftüd I

raum

1449

Dr. 45

aud) a

Dausn

bet 23

Du gelchie

nitu

Spit

verftei

9 Uhi

bene !

(barur

und-a

her in

funde

De gefchli Reun

Rau

Erbi

Mufi

ratu

unb !

Supp pon !

Univ

SLUB Wir führen Wissen. 10 U. (bis Riefa). Ant. Brm. 10 U., Rom. 1 U., Abbs. 5 U. 45 M. u. Abbs. 9 U. 45 M. — C. Rach Dresben: Abf. Brgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rom. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. u. Rots. 10 U. Ant. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Ritt. 1 U., Rom. 4 U., Rom. 5 U. 45 M. u. Abbs. 9 U. 15 M.

111. Auf ber Magbeburg Leipziger Gifenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abbs. 6 U. Ant. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abbs. 9 U. 30 M. — B. Nach Mag be burg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abbs. 6 U., Abbs. 6 U. 30 M. (bis Cothen) u. Nchts. 10 U. Unt. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cothen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U.. Abbs. 8 U. 35 M. u. Abbs. 9 U. 30 M.

IV. Auf ber Thuringischen Eisenbahn. A. Rach Zeis u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rom. 1 U. 40 M. und Abbs. 7 U. 5 M. Ant. Mrgs. 8 U. 8 M., Rom. 1 U. 21 M. u. Rots. 10 U. 30 M.—
B. Rach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm.
10 U. 55 M. und Rom. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ant.
Rom. 1 U. 21 M. u. Abbs. 6 U. 2 M.— C. Rach Cifenach u.
Gerftungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm.
10 U. 55 M., Rom. 1 U. 40 M., Abbs. 7 U. 5 M. (bis Erfurt)
und Rots. 10 U. 35 M. Ant. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M.,
(von Erfurt), Rom. 1 U. 25 M., Rom. 4 U. 2 M., Abbs. 6 U. 2 M.
und Rots. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Gisenbahn. A. Rad Chemnit: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur die Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Ant. Mrgs. 8 U. 5 M., Rchm. 12 U. 25 M., Rchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Rach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U. 10 M. Ant. Nchm. 12 U. 25 M., Rchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 8 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rchm. 3 U. 30 M., Mitt. 12 U., Mchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M.

Deffentlige Bibliotheten.

Univerfitatebibliothet 2-4 Uhr.

Stabtifdes Dufeum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Gintrittegelb von 5 Dgr.

Del Becchio's Runft . Austiellung, Martt, Raufhalle, 10-4 Uhr. Die Ausstellung ju verloofender weiblicher Arbeiten zum Beften ber Suppenvertheilungsanftalt in ber alten Rathewaage am Martte ift

von 9—1 Uhr und 2—5 Uhr geöffnet.

C. A. Rlemm's Mufifaliens, Inftrum.s u. Saitenhandl., Leihanstalt für Mufif (Mufifalien und Bianos) u. Mufit-Salon, Neumarft, hohe Lilie.

Tauberts Leibbibliothet, 30,500 Banbe, altere claffifche Literatur und ftets bas Meuefte enthaltend, Johannisgaffe 44c. Ernft Gebhardt, Bad jur Centralhalle, empfiehlt Bannen., Dampfund Douche Baber, jo wie Pausbaber ju jeber Tageszeit.

Bauplat Bersteigerung.

Freitag ben 30. März 1860 Bormittage 11 Uhr

ber die Ede der Tauchaer und Mittelstraße bilbende, jum Grundsstud Rr. 6 ber Tauchaer Straße gehörige, 4864 Dellen Flächensraum enthaltende Bauplat in brei Parcellen & 1840, 1575 und 1449 Dellen auf der Erpedition des Unterzeichneten, Ritterstraße Rr. 45, an den Meistbietenden versteigert werden und zwar so, daß auch auf den ganzen Plat Gebote angenommen werden.

Raufliebhaber wollen fich wegen Befichtigung bes Plates an ben Sausmann im nurgebachten Grunbftude und wegen Ginfichtnahme ber Berfteigerungsbebingungen an ben Unterzeichneten wenden.
Abr. Guftap Belbe, requir. Rotar.

Freiwillige Verfteigerung.

Donnerstag ben 22. Mary b. 3. fruh von 9 Uhr ab foll Barfußgaßchen Rr. 2, 2. Etage wegen Aufgabe bes Geschäfts eine große Partie englischer und französischer Garintturen, Tücher, Sauben, Mantillen, Coiffuren, Spigen u. f. w. an ben Meistbietenben gegen baare Bahlung versteigert werden.

Muction.

Donnerstag ben 22. März u. folgende Tage von früh 9 Uhr ab follen im Sause Rr. 27d an ber Querstraße verschies bene zu einem Nachlasse gehörige Menbles, Gilbersachen (barunter ein schwerer breiarmiger Leuchter), Betten, Wäsche und andere Sachen versteigert werben. Das Berzeichnis ist vorsher in meiner Erpebition, Schlosgasse Rr. 11, in den Geschäftes stunden einzusehen.

Abo. Bandel, requ. Rotar.

Mbv. Max Hofe, req. Rotar.

Der Ratalog jur bevorstehenden Auction wird ben 22. b. Dits. gefchloffen; Berzeichniffe werden angenommen in ber Erpedition Reumartt Rr. 12.

S. Engel, Proclamator.

Berfteigerung.

Donnerstags ben 22. Marz b. J. und folg. Tage fruh von 9—12 Uhr, Rachmittags von 2—6 Uhr werben biv. Meubles, als: Sopha's, Polsterstühle, 1 Secretair, Pultcommoben, Tische (barunter 1 Ausziehtisch von Mahag. zu 20 Personen, 2 Kleibersschränke), 1 (8 Tage gehende) Stuss und 1 Schwarzwälber Uhr, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Bilber, bronzirte Wandleuchter, Betten, 1 Officiersabel, div. Geschirr, Hausgeräthe und Effecten von mir kleine Fleischer gasse Nr. 6, 1 Treppe gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Abv. Abolph Krug, requ. Notar.

Auction.

Seute von 10 Uhr an beginnt bie Rum : Berfteigerung auf bem hiefigen Lagerhofe. Dr. Albert Coccins, Rotar.

Mastvieh = Auction.

Muf bem Rittergute Erebfen bei Burgen follen Donnerstag ben 29. Mary Bormittags 11 Uhr

6 Stud große banerifche Doffen,

fämmtlich fehr gut ausgemäftet, unter ben vor ber Auction bekannt ju machenben Bebingungen öffentlich versteigert werben.

Berpachtung oder Verkauf einer Mühle und Zuckerfabrik.

Ich bin gesonnen meine an ber Saale bier gelegene, mit einer Baffertraft von ca. 200 Pferbetraft verfebene herrnmuble nebst Bubehor ju verpachten ober zu vertaufen.

Es gehoren zu berfelben: a) Gine nach neuestem Suftem eingerichtete Mahlmuhle, beren Bervollständigung auf 20 Mahlgange vorbereitet ift.

b) Eine Buderfabrit mit 6 hobraulischen Preffen ber ftartsten Art und ben entsprechenden zeitgemäßen Daschinen und Gerathen.

c) Eine Schneibemuhle.

d) Ungefähr 60 Morgen Land. Diefe 4 Dbjecte follen gur Berpachtung und gum Berkauf aus: geboten werben.

Bu diesem 3wecke und zur Annahme etwaiger Gebote und Offerten habe ich in ber herrnmuhle felbst unter notarieller Leitung Termin auf

Montag ben 7. Mai a. e. Bormittage 11 Uhr anberaumt, wozu Unternehmungeluftige eingelaben werben.

Die Berpachtungs : und Berkaufsbedingungen konnen bei mir,

Serrn Abvocat Mirus in Leipzig eingefehen werben.

Beifenfels, am 15. Darg 1860.

G. Semme geb. Geborf.

Teichverpachtung zu Gohlis.

Die ber Altgemeinde gehörenden Teiche follen Donnerstag ben 22. Mars Rachmittags 2 Uhr auf ber Bemeindestube meiftbietend verpachtet werben.

Würdige Confirmationsgeschenke!

Bei Rob. Friese in Leipzig erschien in 22. Auflage:

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung.
In Leinen gebunden 1 Thir.
Ausgabe in feinstem engl. Einband 1 Thir. 16 Ngr.

Ein Mutterwort!

Worte einer Mutter an ihre Tochter.

Nach der 3. Auflage aus dem Norwegischen von J. Ruhkepf.

Miniat.-Ausg. geb. 10 Ngr.

Wir sind unsterblich!

Unumstössliche Beweise für die Fortdauer des Menschen nach dem Tode und für ein Wiedersehen im Jenseits. Von Dr. E. Reinbeck.

Zu beziehen durch Fleischer, Hinrichs, Klemm, Serig, Matthes, Reclam, O. Voigt u. Rossberg.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist angetommen: Mangliste der Königl. Sächs. Armee vom Zahre 1860.

Preis 221/2 Degr.

rn

on

en,

er

nu-

nn-

er,

in

am

en

bf. bs. eich ach eri. bs. bef. U.

Achtes und letztes Concert des Musikvereins Euterpe im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

Erster Theil. Duverture jur "Bauberfiote" von B. U. Mojart. - Recitativ und Arie aus ber "Bauberfiote"
(D gittre nicht), gefungen von Fraulein Glife Gide. - Concertino für Contrabag von 3. hrabe, vorgetragen von hrn. Emanuel Stord. - Arie aus ben "Buritanern" von Bellini (Es fleiben bie Jungfrau ber Gattin Gemanber), gefungen von Fraulein Glife Gide. - Duverture jum " Dberon" von C. DR. von Beber.

Zwelter Thell. Sinfonia eroica (Dr. 3, Es dur) von &. v. Beethoven.

Billets ju 20 Mgr. und Billets fur Sperrfige ju 25 Mgr. find in ber Mufikalienhandlung bes herrn Friedr. Hofmelster und an ber Caffe ju haben.

Einlaß 1/27 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.



Bekanntmachung.

Der Rechnungs : Abichluß fur bas Jahr 1859 ift von heute an auf unferm Bureau (in Leipzig refp. Dresben) von ben geehrten Actionairen gratis in Empfang gu nehmen. Leipzig, ben 20. Mars 1860.

Directorium der Leipzig : Dresdner Gifenbahn : Compagnie. Guftav Sarfort, Borfigenber.



Ginladung. Bu ber britten ordentlichen Generalversammlung ber Actionaire ber Löfiniger Schieferbau : Gefellichaft werden biefelben eingelaben, fich am 23. Mary 1860 Bormittags 9 Uhr im fleinen Caale ber beutschen Buchhandlerborfe allhier (Ritterftrage Rr. 8) recht: geitig einzufinden und durch Borgeigung ber Actien bei dem requirirten Rotar fich zu legitimiren fo wie Bahlgettel und Stimmfarten

in Empfang ju nehmen. Um 8 Uhr wird ber Saal geöffnet und punctlich um 9 Uhr gefchloffen werden, wonach ein weiterer Butritt nicht mehr geftattet ift.

Actionaire, welche Antrage jur Befchluffaffung in ber Generalversammlung bringen wollen, haben biefelben fpateftens 14 Tage vor ber Beneralversammlung fchriftlich bei bem Directorium einzureichen. Die Tagesordnung ift:

Ginleitender Bortrag.

Technischer Bericht.

3) Rechenschaftsbericht und Justification ber Rechnungen. 4) Beschlußfaffung über Beschaffung ber nothigen Geldmittel jum Fortbetrieb und eventuell

5) über Muflofung ber Gefellschaft und bie beshalb gu treffenden Unordnungen.

6) Bahlen jur Ergangung bes Musichuffes und bes Directorium. Wegen des J. Gegenstandes der Tagesordnung ift die Bertretung von wenigstens brei Biertheilen

der ausgegebenen Actien ju gultiger Befchluffaffung nothwendig. Leipzig, am 15. Februar 1860.

Das Directorium der Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Berlag von Beinrich Matthes, Reumartt Dr. 23. Beim Beginn bes Fruhlings befonders empfehlenwerth :

Die Pflanzenwelt in Garten, Weld und Wald.

Gin Zafchenbuch für Damen, bearbeitet von Dr. 21. B. Reichen= bach, Lehrer an ber Realfchule in Leipzig, Mitglied und Ehren: mitglied mehrerer gelehrten Befellichaften.

Preis 1 Thir. 3. Mufl. Mit einem Stabiftich, einem Bidmungeblatt und gahlreichen Solgfcnitten im Tert. Gleg. cart. mit Umfchlag in Delfarbenbrud. Mus ben vielen gunftigen Recenfionen, Die über biefes Buch erschienen, feien nur nachstehenbe zwei bier abgebruct:

Ein hochft liebenswurdiges Buchlein fowohl in feiner außeren Erfcheinung, wie burch feinen intereffanten, gemeinnubigen und lehrreichen Inhalt. Wenn die heutige volfethumliche Literatur gur Mutter Ratur wie eine herzerquidende Rofe ber neuen Beit hervorbricht, fo ift biefe Botanit fur Damen ein febr ichones und bantenemerthes Blatt baraus, bas neben jebem Rochbuche ber gebildeten beutschen Sausfrau einen wohlberechtigten Plat ver-(Dorfbarbier.) bient.

Gin nugliches Buch, welches in feinem erften Theil bie miffen= Schaftlichen Runftausbrude, Leben und Bau ber Pflangen bar: ftellt, in feinem zweiten eine große Bahl von Claffen und Familien nach bem naturlichen Spftem in ihren charafteriftifchen Rennzeichen mit Dingufugung ber lateinifchen Ramen befdreibt. Es ift miffen= Schaftlicher Ernft barin und fann auch von folden, welche nicht ben Borgug haben, Damen gu fein, mit Rugen gelefen merben. (Grenzboten.)

für Zaucha, Brandis, Raunhofic. Angeigen à Spaltzeile 8 Pf. find abs jugeben bei herrn G. Bieger, Reumartt Dr. 6 im Gewolbe.

Sür Kunstfreunde! In allen Buchhandlungen, in Leipzig bei Otto Voigt, ist zu haben:

erthe

unb

verfp

Bec

emp

ture

Prei

aller

emp

Str

fo

3t

Die Königliche Gemälde-

lieher Gemälde nach der Ordnung der Räume mit kunsthistorischen und kritischen Erinnerungen.

von Dr. Wilh. Schäfer, herausgegeben und verlegt von Heinrich Klemm. Zwei Bäude Octav, 60 Bogen in elegantester Ausstattung auf Schreibpapier, mit Titelkupfer und Plan des Museums, 3 Thir.

Der dritte Band als Schluss befindet sich unter der Presse.

Dresden, H. Klemms Verlag.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Zeis, Dr. Ed., Oberarzt am Stadtkrankenhause zu Dresden, die permanenten oder prolongirten Localbäder bei verschiedenen örtlichen Krankheiten. Eine praktische Abhandlung. gr. 8. geh. 6 Ngr.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage biefer Anstalt und ben bestehenden Borfchriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß nach bem Ableben bes Agenten herrn C. A. Bonitz in Schwarzenberg die Berwaltung ber bafigen Agentur ber gedachten Bant auf herrn Emil Bonitz bafelbst übertragen worden ift.

Leipzig, ben 19. Mars 1860.

Becker & Comp.

Dorfanzeiger.

Amteblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Zaucha u. Marfranftadt, umfaffend 110 Dorfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umfreise von 6 Stunden. Unzeigen die gespaltene Beile 1 Ngr. Boldmars hof 2 Tr.

5500.

Bei Friedrich Fleifcher in Leipzig ift neu erfchienen:

Meber Volkserziehung

und zeitgemäße Entwidelung berfelben burch hebung bes Lehrerftanbes und burch Annaherung von Schule und Saus. Gine bringenbe Lebensfrage ber Culturftaaten

> Dr. D. G. M. Schreber. Preis 8 Ngr.

Ruffifcher und polnifcher Unterricht wird grundlich ertheilt Poffftrage Dr. 8, 1 Treppe lines.

Wohnungs = Beränderung.

Die Lithographie und Steindruckerei von A. C. T. Prager befindet fich von heute an Querftrage Dr. 25, und empfiehlt fich zu allen in biefes Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht unter Garantie solider Arbeit bie billigsten Preife.

Bleichzeitig empfehle ich mein Lager von allen Arten Etiquetten, Bechfeln, Quittungen, Rechnungen u. f. w.

Johann Gottlob Gaum,

Brunnenbauer in Leipzig,

empfiehlt sich zum Bauen neuer Brunnen, so wie zu Reparasturen und berechnet bei guter, bauerhafter Arbeit die billigsten Preise. Wohnung: Brahl Nr. 71, Seilbrunn. Werkstatt: bobe Straße Nr. 32.

G. A. Melssner. Strobbut:Fabrik und Bleiche

empfiehlt fich jum Bafchen, Farben und Dobernifiren aller Arten getragener Stroh= und Borburenhute.

Die Strohhut-Bleiche

von W. Plehel, Reicheftrage Dr. 46, empfiehlt fich mit Bleichen u. Mobernifiren getragener Strohhute. But wird billig und gefchmachvoll in und außer bem Saufe gearbeitet. — Das Nahere bei B. Schreiber, Grimma'fche

Gearbeitet. — Das Nahere bei 28. Och reiber, Gri Strafe Dr. 5 im Hofe links 1 Treppe.

Voll-Loosen

(gultig fur alle Claffen)

fo wie mit

Wit

Loosen .

Sanze à 51 Thir. — Mgr. Salbe à 25 = 15 = 221/2 =

Uchtel à 6 =

Biertel à 10 =

Gange à 40 Thir. 24 Mgr. Salbe à 20 = 12 =

121/2=

4. Claffe 57. Ronigl. Gachf. Landes . Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Biebung Montag ben 26. Mary b. 3., empfiehlt fich

August Kind, Hôtel de Saxe.

NB. In verfloffener Biebung 3. Claffe gegenwartiger Lotterie erhielt meine Collection beibe hauptgewinne: 15000 Thir. auf Dr. 58639 und 8000 Thir. auf Dr. 41406.

Kauf-Loose 4. Classe

in 18, 14, 12 und 1, empfiehlt

Reumartt Rr. 8.

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,

empfiehlt fich mit Bafchen, Bleichen, Farben und Moberniffren jeber Urt getragener Strobbute.

Die Strohhut.Fabrik

won H. Langer, Windmühlenstraße Dr. 15, empfiehlt fich mit Bafchen, Bleichen, Farben und Berandern aller Gorten hute.

Auftrage in Unfertigung von allen Beignabereien nimmt entgegen C. Wischke,

Markt Dr. 11, Aederleins Saus im Sofe.

21les Aufpoliren und Repariren der Menbles wird in und außer dem Sause möglichst schnell und billig besorgt.

Abr. bittet man Ritterstr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

NB. Auch werden alte Meubles als baare Bahlung angenommen.

Meubles werden auf bas Sauberfte und Dauerhaftefte aufs politt und reparirt. — Abreffen werden Schuhmachergaften Gewolbe Dr. 12 angenommen.

Menbles merden billig polirt, reparirt und Fußboden ges ftrichen und frottirt Biefenftrage Dr. 14.

Sammifchube werden gut ausgebeffert Sainftrage 24 (gold. Sahn) vorn herauf 3 Treppen. Abolph Gaudes.

Die rühmlichft bekannte

Bergmanns

Zahnveise à Töpschen 3 % und 6 %, Zahnpasta à Paquet 4 % und 7½ % ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35. C. F. Schubert, Brühl 61.

Nuss-Oel

jur Berhinderung des Grauwerdens der Saare, für beren Bachsthum u. um diefelben duntel ju machen, à Flac. 121/2 und 25 Mgr.

C. Haustein, Coiffeur,

Chirting-Oberhemden, auch für Confirmanden, find vorrathig und paffend Sainstraße 23, Sof 2 Treppen.

den,

der

Eine

Die nach ber Composition bes Königl. Professors Dr. ALBERS ju Bonn angesertigten echten

haben fich burch ihre vorzüglich lindernde und befänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Bersuche diesem gunstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie biese Bruftzeltchen bei Allen, die sie kennen, jum unentbehrlichen Sausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Duten & 5 Rgr. bei

Louis Lauterbach in Leipzig, Petersstrasse No. 4.



Portland - Medina - Roman - Cement-Fabrik.

Francis Brothers & Pott,

empfehlen ihre preisgetrönten Fabritate und halten nur Lager in Leipzig bei Julius Meissner, grosse Feuerkugel.

hiermit zeige ergebenft an, baf ich fortwährend ein vollftandig fortirtes Lager aus ber

Strobbutfabrik von Ed. Timme in Berlin

Bobert Wieck, Grimma'sche Strafe Rr. 5, 1. Etage.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Biliner Sauerbrunn, Carlsbader Schlossbrunn und Sprudel, Eger Franzensbrunn und Salzquelle, Friedrichshaller, Püllnaer u. Saidschützer

Bitterwasser, Giesshübler Sauerbrunn, Lippspringer Arminiusquelle, Selterserwasser

in ganzen und halben Krügen, ebenso von

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Pastilles alcalines digestives de Vichy,

do. digestives de Bilin
trafen direct von den Quellen bereits die ersten Sendungen
ein; die übrigen Mineralbrunnen erwarte ich ebenfalls
baldigst, je nachdem die Witterung Füllung und Versandt gestattet, so dass in aller Kürze meine Lager, aus 54 Sorten
in- und ausländischer Mineralbrunnen bestehend,
bestens assortirt sein werden.

Leipzig, den 19. März 1860.

Mineralwasser - Hauptversendungs - Comptoir von Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Von

echt engl. Roman-Cement, echt engl. Patent-Portland-Cement

habe ich neue Zufuhren erhalten und empfehle jene in besten Qualitäten zu billigen Preisen.

Leipzig, den 19. März 1860.

Samuel Ritter, Petersstrasse im grossen Reiter.

Gefangbücher,

Leipziger und Dresbner, elegant und einfach gebunden, fo wie alle Arten Buchbinder. u. Lebermaaren empfiehlt zu fehr billigen Preisen Ernft Sagenborf, Ritterftr. 46, Ede ber Brimm. Str.

Kämpfe's Hut-Lager, Gewölbe Thomasgäßchen 2,

Filg- und Seibenhüte für Berren und Anaben zu billigen Preifen. Auch werden alle Reparaturen fcnell gemacht.

Confirmanden-Anzüge

in größter Auswahl zu ben billigften Preifen werben vertauft in ben beiben herrentleiber : Dagaginen von

G. Loysath sen., Reumarkt Nr. 36 unb Gustav Leysath jun., Reichestraße 14.

! Mutzen für Herren und Knaben! befondere für Confirmanden, empfiehlt zu billigen Preisen E. Gerold, Mauricianum.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von ber Fabrit

37.

empfi

71/2

Gort

beige

Licher Bed

ftrag

mit

vert

G

6

wirl

Bri

2

foll

met

3

DOT

aus Bofton in Amerika und Goppingen, Burtemberg, in allen Gorten jum Preife von 171/2 % an bei

Gustav Kreutzer, Grimma'fche Etraße.

Wiener Glacé-Handschuhe

in allen Farben und befter Qualitat erhielt und empfiehlt beftens C. Liebberr, Grimma'fche Strafe Rr. 24.

Pariser Herren = Hüte

neuester Frühjahrs-Façon, leicht, elegant und von vorzüglicher Qualität sind eingetroffen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassenund Neumarkt-Ecke.

Wiener Promenaden: Fächer in ben neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu außers gewöhnlich billigen Preisen Clemens Jäckel,

Martt und Sainftrage Mr. 8.

Oelfarben, Lacke u. Firnisse

von ber bekannten Fabrit bes herrn G. G. Gaudig Rachf. hier empfehle ich in bester Gute zu Fabritpreifen. Außerbem empfehle ich mein vollständig affortirtes Lager von

allen Mineral: und Erdfarben, Bleiweißen, Zink: weißen, Ultramarin und bergl. zu ganz billigen Preisen. Besten Merseburger Leim à Pfd. 55 &,

besten danischen Leim à Dfb. 75 &.

fonft C. G. Gautts, Frantfurter Strafe 18.

Sausverfauf.

Ein im beften Stande befindliches Saus: und Gartengrund: ftud in Reufchonefelb ift fur 2800 of ju vertaufen burch Abv. Wolde,

Bauplätze

in ber Beft :, Biefen : und Efferftraße habe ich in verfchiebenen Größen ju vertaufen. Ebuard Debnert, Elfterftraße 43.

Häuser.

Einige fehr folib gebaute Saufer habe ich in Auftrag gu vertaufen. Chuard Mehnert, Elfterftraße Dr. 43.

Siergu eine Beilage.

Dienstag

ens

bei

bf.

non

nt:

ind:

men

pers

3.

[Beilage ju Dr. 80.]

20. März 1860.

Actien = Ginzahlungs = Termine der nachsten Folgezeit.

(Fortfegung aus Seite 1091 ju Dr. 76 b. Bl. auf 1860.)

Bis 20. Darg 1860 Abende 7 Uhr Rachlief. 3 u. 4 mit je 51/2 of f. w. b. anh., ben Fichtenhainchener Braunfohlenbaus Berein ju Altenburg betr. [Fur Die, welche Gingahl. 3 u. 4 mit je 5 of bis baber nicht leifteten, nebft ben antheil. Roften ber Aufforberung beshalb, an Guftav Stahl in Attenburg.]

Bis 20. Mars 1860 Abende 7 Uhr Gingabl. 5 mit 5 of b. i. 10 pCt., ben Fichtenhainchener Brauntohlenbau : Berein gu

Barfchau betr. [Un ben Schlefifchen Bantverein in Breslau ic.; geither. Ginfchuß 40 Rubel Gilber.]

empfiehlt ihre ansehnlichen Borrathe an Mauer: und Dachziegeln, an Brunnen:, Gimes, Gffen: und anderen Forms siegeln, an porofen Biegeln von befonderer Leichtigfeit und an vorzuglich feuerfeften Chamotte. Steinen. Preife ben Beitumftanben angemeffen.

empfehle ich bie von mir auf bas forgfältigste zusammengestellten Gortimente von Blumenfamereien à 21/2 Ngr., 5 Ngr., 71/2 Rgr., 10 Rgr., 15 Rgr., 20 Mgr., 25 Mgr., 30 Rgr. 1c., welche bie neueften und beliebteften Gorten enthalten, einem jeben Sortiment find einige Prifen von Camereien ju Ginfaffungen, ju Gruppen, ju Schlingpflangen und Blattpflangen beigefügt. Kataloge werden gratis ausgegeben. U. E. Bachmann, Petersstrasse No. 38.

Geschäfts . Berkauf.

Begen Ableben bes Befigers foll ein in frequentefter Lage befindliches Materials und Gigarren-Gefchaft unter gunftigen Bebingungen balbigft vertauft werben burch 3. F. Doble, Querftraße Dr. 31, 2. Etage.

mit Beichnungen von Sofemann (Labenpr. ca. 7 46) find billig gu vertaufen ober auch zu vertaufchen , am liebften gegen Reffinge Berte. Abreffen nimmt bie Erp. b. Bl. entgegen unter A. H. # 5.

Eine Muswahl gut gehaltener Bianoforte find gu vertaufen Salle'fches Gagden 8 parterre.

Pianofortes find unter mehrjahriger Garantie zu vertaufen und zu vermiethen Rloftergaffe Dr. 15, 4 Treppen.

Bu verfaufen ift eine vieredige harmonita mit brei Reihen Zaften Preugergagden 9 parterre.

Gin gutes Uhrmacher : Wertzeug fteht jum Bertauf und wird nachgewiesen Konigsplay Dr. 9 rechts bei Rlem m.

Steinkohlen-Actien

Brudenberger & 81/2 Thir. incl. 17. Gingablung verfauft Carl After jun., Bruhl Dr. 65.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

(Burgftrage 21, Gde bes Sporergagdens) follen fammtliche mene Dugbaum-, Mahag.= u. Birten=Meubles wie Potftermaaren gu und unterm Roftenpreife vertauft

311 vertaufen einige fcome Coppet, 1 feine Caufeufe, Schreib: u. Rleiberfecretaire, Bureaur, Pultcommoben, Tifchcommoben von 3 of an, 1 gr. Glasfdrant, Rleiberfdr., Ruchenfchr., Bucherfdr., runbe u. anbere Tifche, Bafchtifche, Bettftellen, Spiegel, bobe Rinberftuble, 1 Rinbercommobe mit Glasfchrantden, 1 lehn= und 1 Drehs ftubl, ein Fenfter und ein Blumentritt, Birten: und Rirfcbaums Rohrftuble u. bgl. m. Zauchaer Str. 6 bei Sauer.

Bu verkaufen find 2 Pfeilerspiegel, 2 Sophas, 2 gr. Riften, Tifche und Stuhle, 2 gr. elferne Brarpfannen, 2 große Braten-schuffeln, Glasteller und Glafer Hainstraße Rr. 7, 3. Etage.

Bu bertaufen ift aus einem Rachlaß eine Rugbaum-Commobe, Comptoirfdreibepult u. Bucherregale Reubnit, Gemeinbeg. 285 p

Bu pertaufen 1 Dahag. Schreibfecretair, für Juriften paffenbl Stehpult, 2 Ruchenfdrante, 1 Schantichrant und 1 Lebnftub, Reicheftrage Dr. 13.

Di vertaufen find mehrere Bebett gute Beberbetten. Raberes Stiegligens Dof, Treppe D bei Dabam Beder.

Bertauf. Beranberungshalber foll ber Musfeter, welcher bermalen vor bem Bertaufs : Local bes herrn 3. Rirchner, Grimma'iche Str. Dr. 18 (Café français) fteht, abgebrochen und billigft vertauft merben. Das Rabere bafelbft.

Bu verfaufen ift für eine Confirmanbin ein gutgehaltenes fcmargtuchnes Fruhjahremantelchen Petereftrage 41, 3. Etage.

Bu verfaufen ift ein Confirmanden:Rod Burgftrage Dr. 5, 2 Treppen.

Bu verlaufen ift eine Bafd. Drebrolle in Reufchone:

feld, Gifenbahnftrage Dr. 110.

Wegen anberweiter Benugung bes Haumes foll ein febr gutes noch von Gus sem. gebautes Billard febr billig verfauft werben. Das Mabere Café français.

Bu verfaufen:

eine eiferne Rochmaschine, und in Beficht zu nehmen Schugenftrafe Dr. 25, Sofgebaube 3. Gtage rechts.

Berfauf. Gin 3 ftodiger Abtritt, erft vor einigen Jahren gebaut, foll auf Abbruch vertauft werben; ferner 2 Auffag= und 2 Ranonenofen ; ferner auch großes und fleines Gefage mit allem Bubehor, paffend gu einer Deftillation, und verschiebenen anberen Birthichafteutenfilien bei

7. G. Diete, Peterefchiefgraben. Zu verkaufen

1 große Schrotleiter, 1 Sandichleife, 1 Tifch, 1 großes Pfoften= regal mit elf Stud Boben, 1 Gewolbtafel mit Mittel: u. Unterboben, 1 Comptoir-Doppellampe Bahnhofftrage 19 beim Sausmann.

12 Stud Balten jum Bauen find ju verlaufen Flogplas 1 (fruber Schimmele Gut, jest Dr. Boige). Bu erfragen im Sofe beim Stellmachermeifter.

Bu pertaufen find eine Partie fcmache tieferne Aloger burch herrn Dobler, Infelftrage Dr. 2.

Bimmerfpane werben vertauft Montags, Mittwoche und Freitage fruh 7 Uhr. Bimmerplay Dr. 36 ber Beiger Strafe.

Bu vertaufen fteht ein Pferd, Stute mit Johlen, Infels B. Schulpig. ftrafe Dr. 11.

Ein guter, machfamer fcmarger Pubel ift gu vertaufen in Linbenau Dr. 5.

Bu vertaufen find billig echte Cochinchina . Suhner und Sabne Dorotheenftrage Dr. 4 parterre.

80-120 Coffi. gute Rartoffeln von einem Gute bei Beinichen find zu vertaufen. Rabere Mustunft und Broben Renmartt Dr. 35, 4 Treppen. Levkoyen-Saamen in 43 ber fc on ft en Farben, barunter 15 Sorten großboldigen, 100 Korn 1 %, bas Loth 1 4, große boldiger bas Loth 11/2 4 bei

J. C. Rehfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Schöne mehlreiche Kartoffeln

ber Scheffel fur 1 of 10 of und die Dege fur 21/2 of find gu haben Reichels Garten, alter Umtehof Dr. 1.

Große mehlreiche Magbeburger Rartoffeln u Mobrruben find wieder angetommen Nicolaiftrage Dr. 43.

Bu verfaufen ift gute Gartenerbe

Leipziger Gaffe Rr. 40.

Gartenerde ist zu haben Ulrichsgasse 5.

Bur Gartner. Pferbemift ift zu verlaufen. Das Rabere zu erfragen Reiches

Bu verkaufen find 25 Schfl. Solgafche und ein Fuber Dunger Solggaffe Rr. 10.

Beste Steintoble & Scheffet 16 - ??, in Partien bedeutend billiger, Crimmigschauer u. Altendurger Gascoat, so wie bobm. Patenttoblen enorm billig Bobm. Patenttoblen enorm billig Rofplag 10, Eingang Ulrichsgaffe links.

Ambalema-Cigarren,

Bon 1859r importirten Havanna : Cigarren von 32-60 of pr. m., so wie von feinsten türkischen Tabaken und Tabaes Etrangers und à la civette empfing neue

Busendungen
Friedrich Schuchard, Leipzig am Markt 16.

4 & feinsten grünen Java-Kaffee für 1 of 6 og, im Einzelnen

Hettigs, Alepfels,

Doft :, Malg: und Kränter: Bonbone empfiehlt Julius Klessling, Dresbner Strafe 57.

The won grünen Drangen, bas Befte was es giebt, empfiehlt in feit

BISCHOI mas es giebt, empfiehlt in feit Jahren anerkannter Gute Bernhardt Boigt, Tauchaer Strafe Dr. 1.

Alten ächten Nordhäuser & Kanne 67, & Eimer 1146
Meissner Weine rothe u. weiße à 5 u. 6 72 pr. Flasche
empsiehlt B. Boigt, Lauch. Str. 1.

Steinbutt — Seezungen. A. C. Ferrari.

Frische holft. u. Whitstabler Austern, frische Steinbutt,

frische Seezungen, frische Schellfische, frischen Seedorsch, geräuch. Rhein: und Weferlache, junge Vierländer Sühner, algier. Blumentohl und Salat, Rappler Böflinge

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Martt Rr. 2/386.

frische Schellftiche, frische holft. und engl. Austern, frischen Algier. Blumens tobl, junge Bierlander Suhner, Frankfurter Burfte und Magdeburger Sauertohl. J. A. Nürnberg. Martt 7.

Bestes gemischtes Bogelfutter à Pfd. 21 Pfg., Hagebutten à Kanne 25 Pfg., beste Wiener Suppenschololabe à Pfd. 65 Pfg., Aepfels Gelée (Kraut) à Pfd. 25 Pfg., Schweizertäse (Prima) à Pfd. 70 Pfg., Schweizertäse (alt) à Pfd. 30—50 Pfg., Lims burger Käse à Pfd. 30—40 Pfg., die schönsten amerik. Aepfel (gebacken) à Pfd. 60 Pfg., Preißelbeeren, in Wein gesotten à Pfd. 18 Pfg. NB. Der Berkauf sindet nur in der Weststraße 51 statt und wird zu diesem Preise unter 1 Pfd. oder Kanne nicht abs gegeben.

Echten Schweizertafe à 8 8 %, Ulleredorfer Sahntafe à Stud 5 % empfiehlt Carl Bohanf.

melche

Aufn

Derri

werbe De

wenn

welch

mit .

gegen

wolle

brud

C

P

E

baue

lun

lich

aus

ein

H

(

(

Rell

in

von

ftra

in :

erle

an

D

ar

I

Df

Tyroler Mase

erhielt frische Sendung und verlauft ganz butterige Baare & Stud 5 &, & Schod 25 %, zwei Schod 1 of 15 %, bei Abnahme einer Originaltifte ca. 7-9 Schod & Schod 20 %. Morit Rosentranz. NB. Gute Baare, vertaufe ich nur Beststraße Rr. 51.

telegraphischer Depesche ber herren Cortres & Cortellys (haupt Lieferanten) bin ich im Besit ber Ordre: Die bei mir auf Lager habenben Wiener Baaren (wie unten folgt) unter bem Einkaufspreis zu verlaufen.

Graupen & & 10, 12-15 &, Gries 21/2 %, Fadennubeln 2-4 %, Maccaroni, Faconnubeln, Giergraupen 4 %, Sago weiß u. braun 21/2 %, Java = Reis 21/2 %, Kartoffelmehl & 18 &, beste türkische Pflaumen und Pflaumenmus 2 %,

Linfen 21/2 M, Erbsen 2-21/2 M, ungarische Buderschoten 21/2 M.
NB. Diese Waaren werden nur Weststraße 51 vertauft, und werden unter 1 Pfund oder Kanne nicht abgefaßt. M. Rosentranz.

Frischen algier. Blumentohl und Kopffalat empfiehlt J. C. Postel, Reutirchhof Rr. 8.

Erfurter Graupchen, Rubeln, Maccaroni, Sago, Gries, große bohm. Seller : Linfen, Erbfen, Bohnen, Sirfe, gefchalte Erbfen verlauft billig Carl Schaaf.

Bu faufen gefucht wird ein Saus in Lindenau an frequenter Strafe im Preife von 1000-2000 .

Abreffen abzugeben Bruhl 19, 3 Treppen.

1 Secretar, 2 Sophas, 2 Spiegel, einige Tifche und Stuble, noch gut gehalten, werben zu taufen gef. Erdmanneftr. 5 im Bew.

Gine hubiche Gartenlaube und ein vollstandiger Doppelsofen mit Rochröhre, um zwei Bimmer zu beigen, wird zu taufen gefucht. Erpedition bes Dorfanzeigers, Boldmars Sof 2 Tr.

Gebrauchte Mistbeetfenster werben zu taufen gesucht. Abreffen abzugeben Peterestraße, Stadt Wien, Rr. 20, 2. Sof im Geschäft.

Dringende Bitte. Ein burch Schickfale hart geprüfter Familienvater, pens. Beamter, bittet eble, gefühlvoll theilnehmenbe Menschenfreunde um ein Darlehn von 100 Thir., um sich aus seiner höchst drückenden Lage zu retten. Das Darlehn nebst Binsen soll durch monatliche oder vierteljährliche Abzüge aus einer Königl. Casse zuruck gezahlt werden. Gutige Offerten bittet man unter der Abresse L. M. in der Erpedition d. Bl. abzugeben.

Auszuleihen

1000 bis 3000 Thir. gegen genügende Sppothet. Gelbfts barleiher B. # 42. poste restante Leipzig.

Ein tuchtiger Clavier =, Gefang = und Guitarre = Lehrer municht vom 1. April an ober auch noch früher für ein kleines freunds liches Stubchen Musikunterricht zu ertheilen. Auch kann ber Obige noch einige fleißige Schuler und Schulerinnen annehmen. Bef. Abressen sind freundlichst unter ber Chiffre A. E. C. bei Derrn Raufmann Banel, Frankfurter Strafe Rr. 7 nieberzulegen.

Penfions Gefuch.

Brei bis brei junge Leute von ber handlung ober Schuler aus guter Familie konnen freundliche Aufnahme in Roft und Logis sogleich ober vom 1. April an bei gewissenhaftester Aufsicht und Pflege in einer geachteten Familie erhalten. Alles Rabere Rauns borfchen Rr. 8, 1. Etage bei verw. Pastor Gunther.

Gine Backerfamilie in einer Mittelftadt wunscht eine bejahrte weibliche Person ju sich zu nehmen, welcher jedoch ungefahr 100 Thir. zur Berfügung fteben, wofur ihr die liebevollfte Be-

handlung zugefichert wird. Abreffen bittet man gutigft unter L. R. in ber Expedition biefes Blattes abzugeben.

Gin anfässiger Geschäftsmann in einer größern Stadt Sachsens, welcher ein Commissions : Geschäft in bester Lage ber Stadt bat, wunscht noch einige courante und rentable Artitel jum Bertauf in Commission ju haben.

hierauf Reflectirende bittet man gefälligft unter A. A. No. 458 poste restante Glauchau franco niederzulegen.

Feberbetten werden jest zum höchsten Preis gefauft Brühl 11 im Gewölbe.

Tüchtige Enlographen,

melde genügende Proben ihrer Fahigteit vorlegen tonnen, finden Aufnahme in ber unterzeichneten Anftalt.

Offerten werben entweber birect franco erbeten ober tonnen an herrn M. G. Liebestind in Leipzig, Poftstraße 14 abgegeben

iđ

ter

13.

e

im

ren

×.

oße

fen

ter

tm.

pel=

fen

äft. fter

nbe

aus

ebst

ner

aan

bst:

fct

nb=

rrn

aus

ogi6

und

un=

hrte

Be=

tion

ens,

bat,

Da bie ju befegenden Stellen bauernd find, fo ift uns erwunscht wenn bie Behalts-Unspruche angegeben werben.

R. v. Waldhelms Enlographische Anftalt in Bien, Stadt 817.

Gin junger Graveur,

welcher mit ber herstellung von Mustern zu einer Modenzeitung mit hulfe ber Guillochir-Maschine vollkommen vertraut ift, findet gegen festen Gehalt ein bauernbes Engagement. Restectanten wollen sich personlich melben bei F. L. herbig in Leipzig.

Bute Geter finden bauernbe Befchaftigung in ber Buchstruderei von Garl Röhring in Berlin, Rochstraße Dr. 30. Padetfat pr. 1000 n 21/2 %.

Ein accurat arbeitenber Tifchler, verheirathet ober ledig, erhalt bauernbe Arbeit Querftrage Rr. 27 c, 4 Treppen.

In einer grösseren hiesigen Verlagsbuchhandlung kann zu Ostern d. J. ein mit den erforderlichen Schulzeugnissen und Sprachkenntnissen ausgestatteter Jüngling als Lehrling eintreten.

Herr A. G. Liebenkind wird die Güte haben, eingehende Offerten zu befördern.

Gefucht wird jum 1. April ein mit guten Atteften verfebener Rellner Beiber Strafe Dr. 56.

Gefuct wird jum 1. April ein Rellnerbursche, welcher schon in Restaurationen gewesen ift und gute Beugniffe aufzuweisen hat, von G. Bogel am Barfußberge.

Gefucht wird jum fofortigen Untritt ein Laufburiche Schubenftrage, Stadt Riefa Sof parterre, von 8 Uhr an.

Gefucht. Jungen Mabchen wird b. Pubmachen in 1, b. Schneibern in 3 Monaten grundlich erlernt Burgftr. 10, 4 Treppen vorn berauf.

Junge Mabchen, bie bas Strobbutnaben biefe Dftern ordentlich erlernen wollen, tonnen fich jest melben Ricolaiftrage 27, 3 Er.

Gefucht wird ein junges Madchen, welches Luft hat, bas Strobbutnaben grundlich ju erlernen, Antonftrage 11, 3 Treppen.

Geubte Blumenarbeiterinnen, fo wie auch Lernende werden angenommen Bruhl Rr. 17, 2. Etage.

Busmacherin-gefucht.

Für ein Pubgeschäft in Thuringen wird eine geubte junge Dame zu engagiren gesucht, bie im Stande ift felbstftanbig zu arbeiten.

Raberes Grimma'fche Strafe Rr. 32, 1. Etage.

Ginige gang geubte Beifnaherinnen finden Befchaftigung Burgftrage Rr. 4, 4 Treppen.

Beubrie, Leipziger Gaffe Dr. 44 parterre.

Befuch.

Für ein Zapifferie. Gefchaft wird eine gewandte Ber-

Abreffen unter gef. Angabe ber bieherigen Birtfamteit werben burch bie Erpeb. b. Bl. unter F. M. 20. erbeten.

Eine perfecte Rochin wird gefucht, Gehalt 50 Thir. Raberes Burgftrage Dr. 20 im Sofe quervor 2 Treppen.

Gefucht wird jum 1. April ein accurates, fleißiges Dienfts mabchen für Ruche und hausliche Arbeit,

und ein anftandiges, nicht zu junges Kindermadchen ober eine Kindermuhme. Rur folche, welche gute Zeugniffe haben, mogen sich melben Elsterstraße Dr. 40 parterre.

Befucht wird zum 1. ober 15. April ein junges orbentliches Dabchen. Dit Buch zu melben Reicheftr. Rr. 38, 2. Etage.

Bum fofortigen Antritt ober jum 1. April wird ein Mabchen in gefesten Jahren und mit guten Atteften versehen jur Bartung eines Kindes gesucht. Bu melben Brubl 57, schwarzer Bock, 2 Treppen.

Befucht wird für eine Birthichaft ein gewandtes, freundliches Mabchen jur Bedienung ber Gafte und fofortigem Antritt. Bu erfragen Brubl- und Ratharinenstraßen-Ede im Reller.

Gin Ruchenmabchen wirb gefucht Detersftrage Dr. 22 parterre.

Gefucht wird jum 1. ein Dabden für hausliche Arbeit Reulirchhof Rr. 40, 1 Ereppe.

Gefucht wird für eine aus brei Perfonen bestehende burgers liche Saushaltung eine Perfon in gesetten Jahren, die im Raben und Platten wie allen übrigen hauslichen Arbeiten wohlerfahren ift, Bosenst. neben Rr. 7 im Garten lettes Saus b. D. Sormann.

3ch fuche bis zum 1. Upril biefes Jahres eine tüchtige Rochin. Dur folche finden Berücksichtigung, welche ber Ruche vorstehen konnen. Gafthaus zum goldnen Einhorn.

Gefucht wird ein orbentliches Dienstmadchen für Ruche und hausliche Arbeit jum 1. April bei G. Sentichel, Branbbaderei.

Gefucht wird fogleich ein ordentliches Dabden für Ruche und haust. Arbeit in ber Restauration von G. E. Zaubert, Friedrichestrage 37.

Gefucht wird ein Madchen gur hauslichen Arbeit gum fofortigen Antritt Nicolaiftrage Dr. 21, 1 Treppe.

Ein reinliches, fleißiges Dienstmadchen fur Ruche und hausliche Arbeit wird jum 1. April gefucht. Mit Buch zu melben große Fleischergaffe Dr. 17, 1. Etage

Gefucht wird ein zuverläffiges Dabden für Ruche u. Saus, mit guten Beugniffen verfeben, Reumartt Dr. 29 parterre.

Gefucht wird jum 1. April ein Stubenmadchen. Stadt Frankfurt.

Gefucht wird ein in ber Ruche mohl erfahrenes Mabchen, bas fich zugleich ber haust. Arbeit mit unterzieht, Burgftr. 11 parterre.

Gefucht wird ein traftiges Mufwafchmabchen in Stadt Muruberg.

bie in Gasthäusern schon gearbeitet hat und ihr Fach grundlich versteht, wird für biese und folgende Deffen, oder nach Befinden aufs ganze Jahr gesucht von Chr. Engert, Reichsstraße Dr. 15.

Eine perfecte Rochfrau wird mahrend ben Deffen gefucht in ber Universitätsstraße Dr. 8.

Gefucht wird ein junges, ansehnliches Aufwartemadchen. Bu erfragen hainstraße Rr. 25 hof links.

Gine Umme

wird gefucht Gerberftrage Dr. 20, 1. Etage.

Ein junger taufmannisch gebilbeter Mann munscht seine noch freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten auszufullen. Werthe Abressen wolle man unter Chiffre B. R. # 53 in ber Expedition b. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger, militairfreier Commis, welcher in einem hiefigen Engrosgeschäft gelernt hat und mit fammtlichen Comptoirarbeiten aufs Beste vertraut ift, sucht jum 1. April ober sofortigen Antritt auf einem Comptoir ober in einem Engrosgeschäft Stellung.

Abreffen wolle man gefall. unter F. E. 8. poste restante nieberlegen.

Gefucht werden von einem Runftgartner noch einige Familiens garten zu bearbeiten. Geehrte herrschaften werden gebeten gefälligst ihre Abressen unter M. H. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gin Gartenarbeiter fucht Familiengartchen bei reeller und punctlicher Beforgung. Abreffen abzugeben fleine Gaffe im Rohlen: gefchaft und Wiefenstraße Dr. 16 beim Sausmann.

Ein bejahrter Mann, ber in allen Gartenarbeiten und Bedenmachen vertraut ift, sucht Arbeit. Burgftraße Der, 7, 4 Areppep.

5 Thaler Demjenigen, welcher einem jungen verheiratheten Manne, Maurer von Profession, einen Posten als Sausmann nachweist. Gefäll. Offerten werben unter K. K. in ber Erpedition bieses Blattes erbeten.

Ein ehrlicher, fleißiger und gewandter Bursche, 17 Jahre alt, welcher gute Beugniffe aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Gefällige Abressen beliebe man abzugeben Friedrichsstraße Rr. 6, 1 Treppe.

Ein fraftiger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Laufbursche ober Martthelfer. Raberes bei Drn. Mechanicus Einentel, Sainstraße.

Ein fraftiger Bursche vom Lande, 19 Jahre alt und mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst als Saustnecht ober Martts helfer. Abressen bittet man nieberzulegen Burgftraße Dr. 19, 3 Treppen.

Ein mit guten Beugniffen versehener junger Rellner, welcher bis jett in Gasthäusern servirte, sucht jum 1. ober 15. April Stellung. Gefällige Abreffen bittet man Nicolaistraße Dr. 42 im Cigarrens Geschäft nieberzulegen.

Ein junger Bursche von 20 Jahren, militairfrei, sucht sofort, zu jeber Arbeit paffend, ein Unterkommen, am liebsten mare ihm Bochenlohn. Bu erfragen große Windmuhlenstraße Nr. 43 im Hofe rechts 1 Treppe.

I Ein anftanbiges Dabden, welches perfect fcneibert, fucht noch einige Tage ber Woche in Familien zu beschäftigen. Geehrte herrsschaften wollen ihre Abr. abgeben Gerichteweg 4, 2 Er. linke.

Eine Person von gesetten Jahren, nicht von hier, welche an Thätigkeit gewöhnt, in allen Breigen ber Sauswirthschaft erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Dieselbe sieht mehr auf solibe Behandlung als auf hohen Gehalt. Geehrten Reslectanten ift bas Rähere Neumarkt Nr. 29 parterre zu erfahren.

Ein folibes gewandtes Madchen, welches ichon mehrere Jahre als Berkauferin conditionirt und in weiblichen Arbeiten bewandert ift, fucht eine ahnliche Stelle. Werthe Abreffen bittet man abs gugeben Petersstraße Dr. 38, 2 Treppen.

Gine Person in gesettem Alter, welche bis jest einer Wirthschaft vorgestanden hat, sucht bis jum 1. ober 15 wieder eine Stelle als Wirthschafterin und wird sich auch gern der Pflege fleiner Rinder unterziehen. Antonstraße 5, 3 Treppen vorn heraus.

Gin Dabchen, welches ichon langere Beit in einem Sotel ober Gafthaus als Bimmermabchen conditionirt hat, fucht bis zum 1. eine ahnliche Stelle.

Bu erfragen im Bruhl Rr. 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches, in allen häuslichen Arbeiten erfahrnes Madchen fucht einen Dienft. Johannisgaffe Rr. 16, 1 Er. vorn heraus.

Ein ordentliches Dabchen fucht fofort ober 1. April Dienst fur Ruche und hausliche Arbeit. Preugergagden Dr. 13, 3 Treppen.

Gin Madchen, bas 6 Jahre bei einer herrschaft mar und gute Beugniffe befist, sucht zum 1. ober 15. April eine Stelle als Röchin. Abreffen L. V. bittet man ber Erpedition b. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mabchen, mit guten Atteften verfeben, fucht Dienst jum 1. ober 15. April. Bu erfragen Konigestraße Rr. 2 beim Sausmann parterre.

Gin Dabden in gefesten Jahren fucht für Ruche und Sausarbeit zum Erften Dienft. Bu erfragen Petereftr. 16, Sausftanb.

Ein ordentliches Madchen, welches fich gern und willig jeder Arbeit unterzieht und auch Liebe zu Rindern hat, fucht Dienft.

Arbeit unterzieht und auch Liebe ju Kindern hat, jucht Dienit. Abreffen bittet man nieberzulegen Königsplas Dr. 9 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Madchen, von ihrer herrschaft gut empfohlen, sucht einen Dienst zum 1. April. Berthe Abressen bittet man nieberzulegen Preußergaschen Rr. 5 im Gewolbe.

Ein Mabchen, bas im Rochen nicht unerfahren und fich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, fucht zum Ersten eine Stelle. Naheres Schubenstraße im Seifengewolbe.

Ein folides Madchen fucht jum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen herrschaft als Jungemagd. Bu erfragen Nicolaistraße Dr. 5 beim Sausmann.

Ein junges wohlgebildetes Madchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten fehr geubt ift, fucht eine Stelle als Jungfer ben 15. April ober 1. Mai.

Geehrte Abreffen bittet man unter ber Chiffre E. S. in ber Erpedition biefes Blattes niebergulegen.

Ein Mabchen aus Thuringen, welches in ber Ruche und haus: lichen Arbeit fortkommen tann, fucht jum 1. April eine Stelle. Bu erfragen bei Madam Dietrich, Salzgagden 8, 2 Treppen.

Gin ordentliches Mabchen rechtlicher Meltern fucht jum 1. Aprit einen Dienst für Rinder und hausliche Arbeit ober für Alles. Abreffen unter D. D. beforgt die Erpedition biefes Blattes.

Ein Mabchen in gefetten Jahren, welches langere Beit bei einer herrschaft gewesen ift und gute Zeugniffe aufzuweisen hat, sucht jum 1. April einen Dienst für Kuche und hausliche Arbeit. Bu erfragen Barfußgaßchen Rr. 2, 11/2 Treppe boch.

Ein junges Mabchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ift und von ihrer herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Jungemagb. Bu erfragen große Fleischergasse Rr. 2, im hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mabchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, fucht als Jungemagd ober für häusliche Arbeit bei einer anständigen herrschaft Dienst. Abr. werben erbeten Bruhl Rr. 14 im Gewölbe.

Ein Mabchen, welches von ber herrschaft empfohlen wird, sucht bis 1. April als Saus : ober Stubenmabchen Dienft. Raberes Schubenftrage Rr. 10 im hofe 2 Treppen.

Gin Mabchen in ben 30. Jahren fucht bis jum 1. April eine Stelle jur Aufficht über bie Rinber ober auch eine Bleine Birthschaft zu führen, geht auch aufe Land. Bu erfragen Reubenis, Ruchengartengaffe Dr. 116 im hofe.

Ein junges Dabchen fucht jum 1. April einen Dienst als Rinbermabchen verbunden mit hauslicher Beschäftigung. Bu erfragen bei herrn hausmann Thomas, Ratharinenstraße Rt. 5.

Gine zuverläffige Rinbermuhme, mit guten Beugniffen verfeben, fucht fofort hier ober außerhalb Leipzigs ein berartiges Untertoms men. Abreffen unter A. B. abzugeben in ber Erp. b. Bl.

Sogleich ober jum erften April wird von einem Madchen mit ben besten Beugniffen ein Dienst fur Ruche und hausliche Arbeit gesucht. Das Rabere

Glockenstraße Dr. 7 parterre rechts im Dofe. Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mabchen, bas platten und nahen, auch ber Ruche mit vorstehen kann, sucht für Jungemagd ober fur Alles ben 1. April Dienst Abr. bittet man

im Gewolbe bes hrn. C. A. Otto, Thomasgagden 11 abzugeben. Ein arbeitsames Mabchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ift, sucht für Alles einen Dienst zum ersten. Das Nähere in ber Reichsstraße Rr. 9 im Schuhvertauf.

Ein junges Mabchen, nicht von hier, im Rochen nicht unerfahren, fucht bis jum 1. April einen Dienft. Naberes zu erfragen Ratharinenstraße Rr. 19, Hofgewolbe Rr. 9.

Ein Mabchen vom Lande, welches fich gern und willig jeber Arbeit unterzieht, fucht bis jum 1. April Dienft. Bu erfragen Colonnabenftrage, neue Schmiebe 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mabchen, bas bisher bei Kindern biente, sucht zum 1. April einen leichten Dienst als Stubenmabchen.

Konigeftrage Dr. 16, 3. Etage.

fuc

ein

we

Lo

etn

wü

bu

M

Şui

Da

23

alt

La

un

gä

M

fre

u

fu

fd

T

fü

ar

E

Ein Mabchen in gefetten Jahren, welches ber Ruche und hauslichen Arbeit allein vorstehen kann, sucht zum 1. ober 15. April einen Dienst. Bu erfragen großer Blumenberg, 3 Treppen links bei ber herrschaft.

Eine perfecte Rochin, ber bezüglich ihrer Brauchbarteit fehr gute Empfehlungen jur Seite fteben, sucht ein anderweites Untertommen als folche. Das Nabere zu erfragen Schulgaffe Dr. 11.

Ein anständiges rechtschaffnes Dabchen sucht zum 1. Upril einen Dienst für Ruche und hausliche Arbeit. Raberes bei ber herrs schaft felbst, gr. Windmuhlenstraße Dr. 36, 2 Tr. links.

Gin Madden von auswarts, welches im Schneibern und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheibenen Anssprüchen zum 1. ober 15. April Stelle als Jungemagd ober in einem Bertaufsgeschäft. Gefällige Abressen bittet man in ber Erpeb. b. Bl. nieberzulegen unter ben Buchstaben H. K. # 30.

Ein Madchen aus bem Altenburgischen, welches als Amme gestient hat, sucht sogleich einen Dienst als Kinbermuhme ober für alle hausliche Arbeit. Bu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Tr.

Ein anständiges Madchen, welches in Ruche u. haust. Arbeiten erfahren ift, sucht bis jum 1. April Dienst. Abreffen bittet man in ber Raufhalle Rr. 38 im Schuhmachergeschaft abzugeben.

Ein folibes Mabchen fucht bis jum 1. April eine freundl. meubl. Stube mit ober ohne Bett.

Abreffen bittet man abzugeben Morisftrage 8, 1 Treppe.

Ein im Rochen wohlerfahrenes Mabchen fucht jum 1. April einen Dienft. Bu erfragen Reichsstraße Dr. 50 im Mugengeschaft.

Ein junges gebildetes Madden, welches ichon als Birthichafterin conditionirt hat und in ber feinen Ruche wohlerfahren ift, sucht eine Stelle in einer anftandigen Familie. Geehrte herrschaften wollen fich melben fleine Bindmuhlengaffe Dr. 7 parterre.

Ein Mabchen, nicht von bier, bas fich gern und willig jeber bauslichen Arbeit unterzieht und in ber Ruche erfahren, fucht bis jum 1. April einen Dienft. Dresbner Strafe Dr. 39, 3 Tr.

Ein junges williges Dabden vom Lande fucht Dienft fur Rinder ober hausliche Arbeit. Blumengaffe Dr. 4, 3. Et. rechts.

Ein Mabchen, in ber Ruche gut bewandert, welches auch ichon langere Beit bei einer Berrichaft mar, fucht Dienft jum 1. April, am liebsten bei kinderlofen Leuten. Rl. Bindmubleng. 3, 3 Er.

Gefuch. 3mei gebilbete Mabchen im gefesten Alter fuchen unter bescheibenen Ansprüchen Stellung jur Unterftusung ber Sausfrau ober auch jur selbstständigen Führung eines einfachen Saushaltes, wurden auch gern mit größter Sorgfalt bie Pflege von Kindern übernehmen, ober auch als Berkauferinnen eintreten, ba selbige schon als solche conditionirt. hotel be Pologne parterre.

Ein Mabchen, welches bas Schneibern erlernt hat, fucht jum 15. April Unterfommen. Raberes Sainftr. 1 im Burftengefchaft.

Ein gut empfohlenes Mabchen fucht Dienst zum 15. April ober 1. Mai als Jungemagb ober bei ein Paar Leuten für Alles. Bu erfragen Querftrage Dr. 3 bei Mab. Fiebler.

I'Gin Mabchen, bas etwas tochen tann und in ber hauslichen Arbeit nicht unerfahren ift, fucht jum 1. April ober fpater Dienft. Bu erfragen Johannisgaffe Dr. 6, 1 Treppe bei ber herrschaft.

Gine in ihrem Sach erfahrene Rochfrau fucht einen Degpoften. Alles Rabere Beiger Strafe Dr. 55, 2. Etage. fucht Dienft als Labenmadchen ober für hausliche Arbeiten bei ein Paar einzelnen Leuten; fie ift auch im Beifnaben und anbern

nit

cit

as

ür

an

en.

ten

as

en,

ber

gen

her

als

u6=

ril

nts

ehr

ter:

11.

nen

err:

und

an=

in

ber

30.

ge: für

Er.

iten

nan

ubl.

nen

erin

ucht

ften

eber

bis

für

hts.

hon

pril,

Tr.

chen

ber

den

flege

ten,

erre.

aft.

Bu

chen

ift.

r.

ein Paar einzelnen Leuten, fie ift auch im Beifnaben und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, und fieht nicht auf hohen Lohn, fondern auf folide Behandlung. Bu erfr. Gerberftr. 44, 1 Er.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mabchen, welches etwas naben tann und fich aller hauslichen Arbeit unterzieht, wunfcht bis jum 1. April einen Dienft. Abreffen unter C. J. burch bie Expedition b. Bl.

Befuch. Ein reinliches, arbeitfames und ordnungsliebenbes Mabchen, welches langere Beit bei einer herrschaft bient, sucht jum 1. April einen anderweitigen Dienft. hierauf reflectirenbe herrschaften wollen ihre Abr. Sall. Gafchen 8, 1. Et. nieberlegen.

Ein Mabchen, nicht von hier, fucht jest ober jum Ersten einen Dienst fur Ruche ober Jungemagt. Bu erfragen Sainstraße Rr. 24, 4 Treppen bei Domine.

Ein gebildetes Mabchen, bas gute Attefte aufzuweisen hat, fucht Berhaltniffe halber noch fur 1. April ober 15. Mai einen Dienft als Jungemagd ober fur Ruche und hausliche Arbeit.

Bu erfragen Dreebner Strafe Rr. 1, 4. Etage.

Befuct wird von einem jungen fraftigen Dabden vom Lande ein Defposten in die Ruche; auch tann dieselbe gut maschen und scheuern.

Bu erfragen Reicheftrage Dr. 5 in ber Milchhalle.

Eine folibe Frau fucht Aufwartung. Bu erfragen Golbhahn:

Ein orbentliches fleifiges Dabchen fucht fur ben Bormittag Aufwartung. Theaterplat 6, weiße Taube im Sofe 3 Er. rechte.

Eine gefunde fraftige Amme fucht ale folche Dienft. Bu erfragen Gerberftrage Dr. 36, im Sofe parterre.

Gine gute Ainme vom Lande fucht einen Ammendienft.

Eine Gondel (Salbliel) wird ju miethen ober ju taufen ges fucht. Abreffen abzugeben Burgftrage Rr. 11, 1 Treppe.

Gefucht wird fofort ein Gewölbe in der Grimmasichen Straße, Markt oder in der Rabe deffelben. Abreffen bittet man in der Expedition diefes Blattes unter der Chiffre D. # 100. abgeben zu wollen.

Ich fuche zur bevorstehenden Jubilate : Meffe ein Bertaufelocal für Bollenwaaren, parterre oder 1 Treppe, in der hainstraße oder am Brubl.

Abreffen beliebe man franco Berlin an mich einzusenden.

-3. Lastewis in Berlin, Spandauer Strafe 73.

Ein Familienlogis im Preise bis zu eirea 150 Thir. wird in ber innern Dresdner Borftabt zu Johannis ober Michaelis zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre V. G. # 9 burch bie Erpedition bieses Blattes.

Befucht wird von einem Beamten in der Rahe der Berliner Bahn ju Johannis b. J. eine Bohnung im Preife von 50-60 . Abreffen werden unter N. N. in der Erpedition Diefes Blattes erbeten.

Gin freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Bubehor, nicht über 3 Treppen, in ber Rabe bes Petersthores wird ju Dftern ju miethen gesucht.

Abreffen mit Preisangabe beliebe man Schugenstraße Rr. 12 parterre rechts 2. Thur niebergulegen.

Gefucht wird ein Familienlogis mit 2 à 3 3immern nebft Bubehor. Abreffen gefäll, abzugeben unter G. B. # 42. in ber Erpedition biefes Blattes.

Befucht ein Logis zu Johannis, 60-70 of, Dresbner ober Marienvorft. Mor. erb. m. unt. I. G. bei Srn. hentschel u. Pindert.

Gefucht wird gegen punctliche Pranumerandozahlung zum 1. April ober fpateftens 1. Dai eine helle unmeublirte meßfreie Stube und Kammer. Abreffen mit Angabe bes Preifes werben erbeten unter T. M. 1000. burch bie Expedition b. Bl.

Bu miethen gefucht wird jum 1. April eine Stube ohne Meubles ober ein fleines Logis als Aftermiethe. Abr. mit M. T. abzugeben: Buchhandlung von D. Rlemm, Universitätsstraße.

Gefucht wird fur zwei ftille Leute' eine leere Stube mit ober ohne Rammer.

Abreffen bittet man gutigft nieberzulegen fleine Fleifchergaffe 15, bei Beren Raufmann Eucius.

Befucht wird von einer foliben jungen Dame, welche mehrere Raherinnen bei fich beschäftigt, eine freundliche Stube mit Rammer, wo möglich Rabe ber Petersstraße. Gefäll. Abreffen mit Preis- angabe werben F. H. # 1. poste restante franco erbeten.

Gefucht wird von einem herrn eine freundlich meubl. Stube nebft Rammer. Abreffen abzugeben in ber Erpeb. b. Bl. unter L.

Befucht wird noch jum 1. April von einer einzelnen altlichen Dame eine Stube ohne Meubels. Abreffen beliebe man abzugeben beim herrn Badermeifter Marcus, Reichels Garten.

Ein junger Raufmann, oft auf Reifen, sucht ein anftandig meublirtes Bimmer mit Schlafcabinet baneben, mit separatem Eingang und Sausschluffel. Abressen mit Preisangabe find unter H. K. # 10. in ber Erpedition b. Bl. abzugeben.

Gefucht wird von einem herrn eine freundliche Rammer ober Stube mit Rammer, am liebsten Beiger Strafe ober Flogplat ober in ber Nahe. Abressen sind abzugeben Munggasse Dr. 3 in ber Wirthschaft.

Gefucht wird von einem anftandigen punetlich gablenden Dabchen bis jum 1. April eine meubl. Stube mit Bett, aber feparat.
Abreffen bittet man gefälligft in der Erpedition b. Bl. unter Chiffre C. F. Nr. 10. abzugeben.

Gin großerer Barten mit Commerhaus, enthaltenb 1 Stube, Salon, Rammer und Ruche, auf ber "großen Funtenburg" ift von jest ab zu vermiethen. Naberes beim Muffeher gand graf.

Gin Gartch en mit Laube ift zu vermiethen. Naberes beim Portier in Gerhards Garten.

Im Kramerhaufe Neumartt Dr. 31 find von Oftern ab mehre tleine Gewolbe nach bem Rupfergagchen zu vermiethen und bas Nabere beim Kramerboten Berrn Lehmann zu erfragen. Abv. Lubwig Muller, Kramer-Conf.

Ein Gewolbe am Reumartt ift zu vermiethen burch bas

Gefchaftelocale verschiedener Art in den vorzüglichsten Defe wie anderen lebhaften Geschäftslagen, darunter ein geräumiges Bimmer mit großem Altoven in einer 1. Etage ber Reichsstraße und einige bergl. in der Grimma'schen Straße ic. ift zu vermiethen beauftragt:

Carl Schubert, Reichestraße 13.

Für nachfte und folgende Deffen ift eine fehr fcone Ctube gu vermiethen Reutirchhof Rr. 41, 3. Etage.

Logis=Vermiethung.

Gine Bohnung, beftehend aus 3 Stuben, 2 Rammern, Ruche ic., ift fofort gu vermiethen. Bu erfragen außere Beiber Strafe 47 im Sofe links parterre.

Bu vermiethen ift eine freundliche 1. Etage, oder tann auch jur Salfte abgetreten werden. Bu erfragen Nicolaistrage Dr. 41 bei herrn Besiche.

Zu vermiethen ift vom 1. April ober fpater ab eine 1. Etage

Zu vermiethen ift von Joh. ab ein nobles hobes Parterre mit Garten von 5 Stuben u. Bubehör in Reichels Garten burch bas Local-Comptoir, Sainstraße 21, 2. Etage.

Bu vermiethen ift noch Berhaltniffe halber gu Offern ein Logis von 2 Stuben nebft Bubehör für 70 .

Rohlenftraße, Stadt Zwickau 3 Treppen Sofort oder fpater ift ein Familienlogis von 2 Stuben, Rammer nebst allem Zubehör zu beziehen; auch wird eine schöne Gartenabstheilung bazu getheilt.

Raberes im Localcomptoir von G. M. Borvis.

Bermiethung. In ber Grimma'fchen Strafe ift eine freundliche und elegant eingerichtete 3. Etage für 260 op von Oftern ober Johannis ab und in ber Infelftraße eine schöne Parterrewohnung mit Gärtchen für 160 of, fo wie eine größere bergl. für 280 of zu vermiethen burch

Carl Schubert, Reicheftraße Nr. 13.

Bu vermiethen ift von Oftern ab eine bobe trodene Parterrewohnung von 4 Stuben, 4 Rammern nebst Bubehor und Garten. Raberes Beiger Strafe Rr. 17, 2. Etage.

Berhältniffe halber ift eine freundliche, burchsgängig neu und bequem eingerichtete 3te Etage in ber Querftrage von Oftern ober Johannis b. 3. an zu vermiethen, Miethzins 230 Thir. Raberes bei herrn Fleischhammer, Brühl, Schwabe's hof.

Bu vermiethen ift fofort ein Logis in bem ehemals Grafefchen Grunbftud in Reufchonefelb. Rah. bei Giefinger im Pofthaus.

Logisvermiethung.

Für bie Beit von Oftern ab ift ein in einem in Connewis an bem frequenteften Theile ber Strafe, bem Gafthofe nabe gelegenen Saufe befindliches hubsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Ruche und Borfaal, ju vermiethen

Das Rabere zu erfragen zwischen 12-2 Uhr beim Rotar Fer: binanb Schmibt, Petereftrage Rr. 13.

Commervermiethung. 3mei freundliche Commerlogis in Eutrisfch find zu vermiethen. Bu erfragen Ropplat in ber Buch: bruderei von Ferber u. Cepbel.

Vermiethung.

Gine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und feparatem Gingange ift an herren von ber handlung jum 1. April zu versmiethen Reichels Garten, Erdmannsstraße Rr. 14, 2 Treppen.

und sofort zu beziehen ift an einen herrn eine Stube ohne Meubles (mit angenehmer Aussicht) Baffertunft Rr. 14, zwei Treppen, vis & vis bem botanischen Garten.

Bu vermiethen ift eine freundliche Stube nebst Rammer mit ober ohne Meubles an einen oder zwei herren, sofort ober später beziehbar, Dresdner Strafe im Rheinischen hof rechts vorn heraus 4. Etage.

Bu vermiethen ift eine meublirte Stube, Musficht in Garten, monatlich 3 of, lange Strafe 18, Seitengebaube 1 Treppe rechts.

Bu vermiethen ift ein freundliches Stubchen mit feparatem Gingang in Reufchonefeld, Gifenbahnftrage Dr. 110.

Bu vermiethen ift eine ichon meublirte Stube mit ichoner Schlafftube an einen ober zwei herren, Aussicht nach ber Promesnabe, Schubenftrage Dr. 25, im hofe 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Rammer ift mit ober ohne Meubles ju vermiethen in Reudnis, Rohlgartenftrage 164 parterre.

Alexanderstraße Dr. 2, 2 Treppen find zwei Stuben an einen ober zwei herren von ber handlung ober Beamte zu vermiethen.

Gine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer ift an einen ober zwei herren zu vermiethen Erbmannsftrage Rr. 17, 2 Tr.

Ein ober auch zwei helle freundliche meublirte Bimmer mit Altoven find fofort zu vermiethen Thomasgagden Dr. 3, 4. Et.

Unftandig meublirte Bimmer mit Schlafzimmer, freundlich und mit ichoner Musficht, find zu vermiethen Lindenstraße 1, 4 Trepp.

Ein freundliches meublirtes Stubchen ift fogleich ober jum 1. April zu beziehen Querftrage Dr. 22, 2 Treppen links.

Ein folibes Mabchen tann freundliche Bohnung erhalten große Binbmuhlenstraße Rr. 5, 1 Treppe.

Bu vermiethen find fofort 2 freundliche Schlaf. ftellen Rarolinenstraße Rr. 23, 1. Stage linte.

Bu vermiethen ift ein Stubchen als Schlafftelle an 1 ober 2 anftanbige Dabchen große Fleischergaffe Rr. 8 u. 9, 4. Etage.

Offen ift eine freundliche Schlafstelle für einen foliben herrn Johannisgaffe Dr. 32, 1 Treppe.

Dffen ift eine Schlafftelle in einer freundlichen Stube große Bindmublenftrage Rr. 15, ber Bierhalle vis à vis 2 Er. linke.

Offen ift eine freundliche Schlafstelle gr. Bindmublenftrage Dr. 19, 3 Treppen.

Offen ift eine Schlafftelle

Ulrichegaffe Dr. 67 parterre.

ftra

mit

Q

ein

guru

Pol

2

mit

nun

2. (

Str 2

geh

aue

Be

gen

Lot

feft

De

be m D bi be

Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist ganz vortrefflich. Schulze.

Sente Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einlabet C. F. Zieger, Raffeebaum.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute F. Trietschler, Betereftraße.

Seute Abend fauren Rinderbraten mit Klößen,

Planensches Bersandlagerbier ff. à 15 &, Geraer à 13 & bei Berrmann Renberg, Universitatsstr. 8.

Heute Abend Karpfen und Kartoffelpuffer und bas Bier ift allen meinen werthen Gästen zu W. Sehreiber im goldnen Sahn.

Sente Abend gefüllten Kapannen à la Periq. empfiehlt in und außerm Hause

Grüne Linde. Beute gedampfte Rindszunge mit Rlößen. Much mache ich mein ausgezeichnetes A. Vietge.

Seute Abend ladet zu Schälrippchen und Salzkartoffeln ergebenst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Dr. 7.

Hente Abend faure Mindskaldaunen, wozu ergebenst einladet A. Grun. Plinsen empfiehlt zu heute Abend und ladet höflichst dazu ein

Plinsen heute fruh von 9 Uhr an. Gleichzeitig empfehle ich mein ausgezeichnetes Bier.

Sente Schlachtfest bei C. Mahn, Sainstraße Nr. 14. Sente Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 18. Restauration in Tscharmanns Hause. Sente Schlachtfest. E. F. Schulze. Restauration zur Thiemschen Brauerei. Seute Abend Pötelschweinstnochen mit Klößen, Meerrettig ober Restauration zur Thiemschen Brauerei. Sauertraut. — NB. Bier ist extrasein.

Seute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse, Klosterg. 4. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllniger Gosenstube im blauen A. Maue.

Heute fruh 9 Uhr Speckkuchen bei NB. Lagerbier ff.

empfiehlt heute fruh 1/2 9 uhr 21. Pfan im Bottchergaschen.

Seute fruh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei 203. Quaeborf, Salle'fche Strafe Dr. 15.

Gin paar filberne Strickhoschen mit silberner Kette, am Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr im Billardzimmer ber Restauration zum Kuhthurm mahrscheinlich aus Bersehen mitgenommen, wolle man, um sich weiteren Unannehmlichkeiten nicht auszusehen, zumal die betreffenden Personen vom Nachbartische aus beobachtet worden, in der Buchhandlung von E. E. Frissche, Universitätsstraße Nr. 2, abgeben.

Berloren wurde Sonntag Abend ben 18. bf6. von Stötteris bis auf die Thonbergestraßenhäuser ein grunseibner Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, benfelben gegen Dant und Belohnung abzugeben beim Criminalbiener Raumann, alter hof Dr. 5, 2 Treppen, ober bei herrn heinide, kleines Gut in Stötteris.

Berloren wurde Sonnabend ben 17. Marg ein gestickter Fußsad burch Connewis nach lognig. Abzugeben gegen Dant und Belohnung Muhle zu löfinig ober im Mehls u. Producten: Geschäft Peter Richters Sof, Nr. 35 Reichestraße.

Berloren wurde ein braune Pelgmanschette. Gegen Belohnung abzugeben Gerberftrage im fcmargen Kreug bei Dab. Och ubert.

Berloren murbe am Sonntag Rachmittag von ber Schiller: ftrafe, Promenade nach ber Beftftrage ein fleiner Rinberpelgfragen mit rothfeibenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Reumartt Dr. 27, 2 Treppen.

Bergangenen Conntag murbe von einem armen Dienstmabchen ein Rindermuff am Gartenfpalier eines Gartens im Johannisthal jurud gelaffen. Gegen Dant und Belohnung gurud ju geben Poftftrage Rr. 8, 1 Treppe lints.

Berlaufen hat fich am 18. b. DR. ein brauner Bachtelbund mit weißer Schwangfpibe u. bgl. Pfoten, Meffinghalsband, Steuer-nummer 1421 und Maultorb. Ber benfelben Petereftrage 46, 2. Etage, jurudbringt, erhalt eine gute Belohnung.

Gefunden: ein Portemonnaie mit Gelb. Abzuholen Beiger Strafe 11 bei Bitme Doring.

Gefunden murbe ben 14. b. DR. fruh 6 Uhr Dicolaiftr. 43 in ber Sausflur ein Damen-Strobbut. Daf. 2 Er. gu erfragen.

Bann, Sr. Cd., betommen wohl die bauenben Lugauer St.: Mctien ihr Gelb, mer hat's jest?

Un Frangden. Liebes Rind! Gludlich angefommen, gu großer Freude; ich erwartete es taum, wieder von Dir ju horen. Berftehft Du wie? Dir geht es fo gut, wie es mir ohne Dich geben tann! Gott befohlen! D. 25. a. b. P.

Unfrage.

Die Goblifer Gemeinde ift nicht fo arm als bag fie bei bem Reubau ber Brude nicht ein fleines Lampchen anschaffen tonnte? Sie murbe burch beren Unbringung fich nicht bas Publicum jum Dante verpflichten, fonbern nur ihren polizeilichen Pflichten nach: tommen. Eros meines verschwemmten Sutes und meiner verborbenen Rleibung murbe ich gern erbotig fein einen Beitrag gur Beftreitung ber Roften ju liefern.

Es gratulirt ber Dabam Rnauft ju ihrem heutigen Geburte: tage von Bergen

Dem lieben Freunde herrn Sermann Joft jum heutigen Biegenfeste bie berglichfte Gratulation.

Dem liebensmurbigen Dermann die beften Gludwunfche.

Mabame 21 S wird zu Ihrem 30. Wiegenfeste herglichft gratulirt,

Es gratulirt herrn 21. France ju feinem heutigen Biegen: fefte, bağ bas gange Galggaßchen gittert, allein ift's am beften.

Bir gratuliren unferm Sofmann ju feinem heutigen Biegenfefte, bag alle Rollmagen auf bem baperfchen Bahnhofe madeln. Da fcmiere nur gut.

Flüggens letztes Bild "Borzimmer eines Fürsten",

ausgestellt im Parterrefaal bes ftabtifchen Dufeums. Gintrittsgelb 21/2 Ngr. jum Beften ber hinterlaffenen. Dies treffliche und größte Bert eines anerkannt vorzüglichen Runftlers wird nur noch furze Bett bei uns weilen und beffen Befichtigung allen Runftfreunden empfohlen. Das verbreitete Berucht, es fei bies ober ein ahnliches Bilb von Fluggen fcon bier gemefen, beruht auf einer Brrung.

Die Ausstellung ber Gaben für die Suppen-Bertheilungeanstalt in ber alten Rathe-Baage wird heute Dienstag ben 20. Marg Abende 5 Uhr

gefchloffen. - Loofe gur Biehung - welche heute Abend 6 Uhr erfolgt - find nur noch bis jum Schluß ber Musftellung zu erhalten. Bir bitten aber nochmals herzlich um Ubnahme von Loofen, ba bie Unftalt mit ihrer Erifteng fast lediglich auf ben Ertrag ber Der Frauen : Bilfe : Berein. Lotterie angewiesen ift.

Bekanntmachung.

Die nachfte Quartalversammlung in ber Rramerinnung ift auf

Donnerstag den 22. März Nachmittags 3 Uhr

festgefest, mogu bie herren Rramer auch hierdurch ergebenft eingelaben werben. Leipzig, am 14. Marg 1860.

Die Kramermeister.

Schillerstiftung.

Der Borftand ber Schillerftiftung zu Leipzig bat fich beute befinitiv constituirt und besteht aus ben unterzeichneten 14 Mitgliebern. Leipzig, ben 19. Mary 1860.

Dr. p. Wächter, Borfigenber. Dr. Senner, beffen Stellvertreter.

Mbv. Mandel, Schriftführer. Dr. Paul Mobine, beffen Stellvertreter

Carl Geibel, Caffen= und Rechnungeführer. Dr. Mor. Schufter, beffen Stellvertreter. Dr. Eb. Apel. Dr. Co. Brodhaus, Buchholr. Dt. C. Cavael, Buchholr. Dr. Soffmann, Rirchenrath.

Dr. Roch, Burgermeifter. Dr. Langer, Mufitbir. Dr. D. Marggraff. Prof. Dr. Wuttte. Der Borftand bes Schillervereine bringt unter Bezugnahme auf feine Bekanntmachung vom 20. Decbr. 1859 auf Seite 5681

bes Tageblattes vom 21. Decbr. hierburch jur öffentlichen Renntniß, bag nach gutlicher Beilegung entstandener Dighelligfeiten nunmehr bie herren Dr. Eb. Brodhaus, DR. C. Cavael, R. Geibel, Rirchenrath Dr. hoffmann, Burgermeifter Dr. Roch, Dr. Langer, Dr. Marggraff, Dr. P. Mobius, Dr. F. M. Schufter, Mbv. Bandel, Geheimrath Dr. v. Bachter unb bie Unterzeichneten bie Mitglieber ber hiefigen Schillerftiftung find und ergreift babei bie Belegenheit, um bie wohlthatigen 3mede ber Schillerftiftung allen großherzigen Forberern bes beutschen Schriftthums aufs neue angelegentlichft ans Berg zu legen. Der Borftand bes Schillervereine. Leipzig , 17. Marg 1860.

Dr. Seinr. Buttee. Dr. Theodor Apel burch M. Rretfcmann. Dr. Carl Senner.

Zweite Kleinkinder-Bewahranstalt zu Leipzig. Ausgeloofte Actien.

Rachbem am 12. b. DR. in Gemäßheit bes Befchluffes bes Borftandes von ben im Jahre 1849 ausgegebenen Actien gehn Stud, und zwar

Nr. 74. 87. 198. 261. 425. 562. 668. 673. 681. 721. notariell ausgelooft worden find, fo wird Goldes hiermit jur Renntnig ber Inhaber ber betreffenben Uctien gebracht und zugleich barauf aufmertfam gemacht, bag ber Rominalwerth von 10 Thir, gegen Rudgabe ber oben angegebenen Actien fammt Binefcheinen und Leiften vom 1. April 1860 an in ber Buchhandlung bes herrn Hart Tauehmitz in Leipzig erhoben werben tann, von ba ab jeboch teine Berginfung ber nicht eingehobenen Betrage weiter ftattfinbet.

Leipzig, am 16. Dary 1860. Der Vorstand der Zweiten Kleinkinder-Bewahranstalt zu Leipzig.

Heute Generalversammlung der Erhelterung in M. Stahl's Restauration.

SLUB Wir führen Wissen.

ufe

etes

in

3,

ze.

ober

4.

men

tteriß

hirm.

und

alter ut in

fticter Dant ucten:

hnung bert.

Ich erfuche bie geehrten Sausfrauen, von meiner heutigen Unnonce befonbers Rotig gu nehmen.

Moritz Bosenkranz.

M. Arndt's Denfmal Für E.

find ferner eingegangen: Bei Carl Linnemann von 3. G. Teubner & Co. 3 4 Julius Schirmer 1 of, von forglofen Reunern 1 of 15 %, Mittage=Gefellichaft vom Leipzig=Dreedner Bahnhof 6

Die heute fruh erfolgte Geburt eines Cohnes zeigen theilnehmenden Bermandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, ben 18. Mary 1860.

Dr. Benno Comidt. Louife Schmidt, geb. Berger.

Seute fruh 1/29 Uhr murben wir burch bie Geburt eines muntern Anaben erfreut.

Leipzig, ben 18. Marg 1860.

Gruft Cala. Maria Gala, geb. Ferrari.

Seute Conntag Rachmittag 21'2 Uhr verfchieb fcnell unb unerwartet unfere gute Mutter, Schwieger- und Grogmutter,

Maria Chriftiane verw. Sentichel, im 72. Lebensjahre. Bermanbten und Freunden theilen biefe Trauertunbe hierburch mit

Leipzig und Lauchftabt, ben 18. Darg 1860. Die Binterlagenen.

Nach langen, schweren Leiden ging heute meine innigst geliebte Frau, Wilhelmine geb. Portius, in die himmlische Helmath. - Leipzig, den 18. März 1860.

Im Namen aller Hinterlassenen: Friedrich Wilhelm Opitz, ord. Lehrer an der Rathsfreischule.

Rach langerem Leiben entschlief heute Rachmittage 3/42 Uhr im balb vollenbeten 77. Lebensjahre fanft und fcmerglos unfere gute Mutter, Schwieger: und Großmutter, Frau Johanne Friederite verw. Daffias geb. Jahnide, mas wir nur hierdurch theil: nehmenden Freunden und Befannten anzeigen. Leipzig, Dreeben und Bien am 18. Darg 1860.

Die Binterlaffenen.

Ein

net ertr

866

unt

186

unt

409

Ag

aus

un

59

rai sta da be ba da mi be fo

S

bı

bo

to No

Das Begrabnif unferes Commilitonen Hornhauer findet heute Dienftag ben 20. Mary Rachmittage 3 Uhr ftatt. Sammelplas Jacobehospital. Die Chargirten werben gebeten, fich 1/43 Uhr im Paulinerhofe einzufinden. Friedr. Theod. Hoffmann, stud. rer. nat., Borf. im Musichus ber N. V. St.

Städtifche Speifeanftalt. Morgen Mittwoch: Rartoffelftudden mit Rindfleifch, v. 11 bis 1 U. - Der Borftand. Gramert.

Ungemeldete Fremde.

Adermann, Sofrath, Finangprocurator a. Dresten, Statt Dreeben. Bruggieger, Fabr. a. Boblen, Statt Berlin. Bleiber, Rim. a. Paris, unb Bleiber, Rim. a. Raumburg, fdmarges Rreug. Berglint, R'm. a. Baberborn, Balmbaum. Bitfda ann, Rim. a. Berlin, Dundner Sof. Blaufdild, Rim. a. Barichau, St. Samburg. Cafd, Frau a. Cherabad, fdmarges Rreug. Chliar, Def. a Tauchewis, großer Reiter. Cornely, Solgereif. a. Dulfen, St. Bamburg. Davignen, Rim. a. Franfenhaufen, und Diebm, Rfm. a. Lauterbad. Balmbaum. Dorrbeden, Solgereif. a. Bremen, D. te Ruffie. Buhrmann, Rim. a. Dippolbismalte, und Frant, Rim. a. Salberftabt, Balmbaum. Rode, Coneibermftr. a. Dresten, fcw. Rreug. Buntely, Bref. a. Brag, unb Bos, Technifer a. Salle, Statt Bien. Beper, Rim. a. Gifenberg, Sotel be Bruffe. Grundmann, Solom. a. Dichat, golb. Sonne. Große, Brauereibef. a. Delbicau, St. Dresten. Gerftader, Dr phil. a. Coburg, D. be Bologne. Sarmfton, Sprachlehrer a. Lubed. Statt Bien. Bartwig, Rim. a. Magteburg, Stadt Berlin. Dreeten.

Soltermann, Rim. a. Remideit, S. be Baviere Danfemann, Dr., Ctaateminifter, Greelleng a. Berlin, unb

Beinfe, Zurnfehrer a. Gera, blaues Rog. Jobn, Bergm. a. hermeborf, weißer Soman. v. Jagen, Rent. a. Bafbington, D. be Bologne. Rrauge, Geilermftr. a. Ronneburg, Rluge, Det., und Raffner, Rent. o. Botha, Balmbaum.

Roppern, Rim. a. Altenhagen, Sotel te Ruffe. Reim, Brauereibef. a. Dof, Dotel be Bruffe. R aufe, Delem. a. Dreeben, golbne Conne. Rorner, Bferbebblr. a. Biegelhann, fl. Blidrg. 6. v. Ralifd, Baren, Dfffg. a. Borna, t. Saus. Raufmann, Stlgereif. a. Berlichingen, St. Samb. v. Lebebur, Dajor a/D. a. Grfurt, S. be pruffe. Deper, Rim. a. Berlin, Balmbaum. Werfel, Sabr. a. Mylau, 3 Ronige.

Reinert, Rim. a. Berlin, Statt Rurnberg. Danger, Rim. a. Brag, botel be Baviere. v. Dunchaufen, Geheim : Rath a. Straffurt,

Mundner Dof. Denerheim, Rim. a. Berlin, Stadt Samburg. Reubaus, Rim. a. Berlin, Balmbaum. Ditmalb, Tifchlerm. a. Berbft , fdmarges Rreug. Dffenbacher, Frau n. E. a. Barie, Lebe's S. garni. Dehmiden, Barbier a. Delipid, weißer Soman. Breffe, Rfm. a. Stettin, und

Belger, Rim. a. Maing, Balmbaum. Bappel, Bblom. a. Geligenfiebt, fdmarges Rreng. Rappels, Rim. a. Samburg, unb Reichel, Rim. a. Berlin, Statt Samburg. Reichert, Fabr. a. Raumburg a/S., Balmbaum. Beinfohn, Bart. a. Reuhaus a/D., S. te Bol. Buben, Rim. a. Samburg, Stabt Bien.

Reinbardt, Solem. a. Lugen, goldne Sonne. v. Moffet, Grl. a. Genf, ichwarges Rreug. Romfe, Buchhalter a. Greusburg, Bruhl 51. Rothples, Rim. a. Binterthur, und Robowe, Rim. a. Bremen, Botel be Ruffe. Schulp, Ingen. a. Baugen, Reftaur. b. 2 .: Dr.

Bahnhofs. Sonfino, Rim. a. Bien, Balmbaum. Sieber, Dufifer n. Com. a. Benig, St. BBien. Somitt, Rent. a. Lenton, Sotel be Bruffe. Eorg, Rim. a. Paris, und Schoned, Rim. a. Frantf. a/D., S. be Ruffie, Simons, Rim a. Berlin, Statt Rurnberg. Steinmann, Rim. a. Dagbeburg, unb Staubt, Rim. a. Berlin, Gotel be Baviere. Schuse, Rim. a. Riefa, blaues Rog. Stodmann, Apothefer a. Merfeburg, unb Schmidt, Dberft : Beut. a. Dof, beutiches Baus. Strobel, Det. a. Marienberg, Dunchner Dof. Trafter, Tifchlermeifter n. Familie a. Bien,

fdmarges Rreug. Bolfmann, Technifer a. Chemnis, unb Bogel, Rim. a. Mugeburg, Balmbaum. Bogelen, Rim a. Bremen, Dotel be Ruffie. Balbmann, Rim. a. Dahme, Beniger, Juftigrath a. Gotha unb Bermelelirchen, gabr. a. Bremen, Balmbaum. Beubt , Rim. a Franti. a. R., S. be Ruffle. Bunterlich, Steinhauermftr a. Beugnis, br. Rof. Beber, Fabr. a Dobeln, Lebe's Betel garni. Banberer, Stubent a. Raumburg, St. Dreeben

Situng der Stadtverordneten am 19. Marg.

(Borläufiger Bericht.)

Much bie heutige außerorbentliche Gigung mar bem Berichte bes Musichuffes für Bermiethung von ftabtifchen Grunbftuden gewibmet. Bon ben 16 einzelnen Gegenständen ber Berathung heben wir hervor: bağ beim Rathhaufe ber Bunfch ausgefprochen murbe, bie von ber Sospitalfchreiberei und bem Sausmann benutten Locale ju Bertaufegewölben umgumandeln; - bag bei ber alten Baage (am Martte) ber Untrag einstimmig angenommen murbe, bies Bebaube burch "Umbau" rentabler ju machen; - bag bei ber Georgenhalle bie vom Mich = Umte benutten Raume gur Um= manblung in Beregufegewolbe empfehlen murben.

Die übrigen Gegenftanbe burften in minberem Grabe allges meines Intereffe erregen. Die Gigung fcblog gegen Q Uhr.

Telegraphifche Borfennachrichten.

Berlin, 19. Dary. Berlin-Unb. 1022/e; Berlin-Stettiner 95; Coin-Minbner 1191/2; Dberfchi. A. u. C. 1111/4; do. B. -; Defterreich.sfrang. 130; Thuringer 961/2; Friedrich: Bilhelms Rorbb. 471/2; Lubwigeh. Berb. 1261/2; Defterr. 5% Dett. -; do. Rat. . Unleihe 57; Preug. 5% Unleihe von 1859 -; Deftr. Grebit: 2. v. 1858 -; Leips. Grebit: Anft. 551/4; Deftr.

do. 693/4; Deffauer do. 183/4; Genfer do. 25; Beim. Bant: Uctien 78; Braunschweiger do. 70; Geraer do. 70; Thuringer do. 501/2; Rorbbeutfche do. 82; Darmftabter do. 601/2; Preuf. do. -; Sannoverifche do. 891/2; Disconto-Comm.. Inth. 80; Defterr. Bantn. 741/2; Poln. do. 87; Bien ofterr. 23. 8 %. e. S. -; London 3 Mt. -; Paris 2 Mt. -; Frankfurt a/M. 2 Mt. -; Petersburg 3 B. -.

Bien, 19. Mars. 5% Metall. 68.95; do. 41/2% 61; do. 4% -; Rat. 2nl. 77.40; Loofe von 1834 -; do. 1839 -, do. 1854 104; Grunbentl .: Dbl. biv. Rront. -, Banfact. 855; Escompteactien -, Defterreichifche Grebit-Actien 189.30; Defterr.sfrang. Staatsbahn 264; Ferdinand : Rorbbahn 194.60; Donau-Dampfich. -; Llopb -; Gifabethtebn 172; Theiß: babn -, Imfterbam -, Mugsburg 114.25; Frantfurt a/DR. - Damburg 101; London 133; Paris 53.10; Dungbucaten 6.29 1; Loofe ber Creditanftalt 102.50.

Berliner Productenborfe, 19. Darg. Beigen: loco of 60 bis 72 G. - Roggen: loco of 503/4 G., per biefen Monat 503/s, April-Mai 48; get. 500 9B. - Spiritus: loco of 171/12 G., per biefen Monat 171/12, Aprile Dai 175/a fefter. - Rubol: loco of 111/2 Gelb, April : Dai 115/12, September : Detober 121/2 flau. — Gerfte: loco of 38-44 Gelb. — Safer: loco 26-29 Gelb, per biefen Monat 272/s, Dary-April 273/4, April-Mai 27.

Die Cruebition & BL uimme Angeigen von foil & bis Witt. 12 U. und van Madenitt 2 bis Mp. 7 R en; Conn. und Feftiags nur Bormittags. — Die in ben Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inferate finben in ber nachten Rummer Aufnahme.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. 21. Diegmann. (In Togelegentriese ber Lagetettes ju fprechen taglich Rachmittags von 5-6 Ufr im Redactionstorate: Johannisgaffe Rr. 4 u. 5.) Drud und Berlag von @. Bolg. - Ausgegeben burch bie Erpedition bes Leipziger Lagebfattes, Johanniegaffe Rr. 4 u. b.